

Jahres-Chronik

der

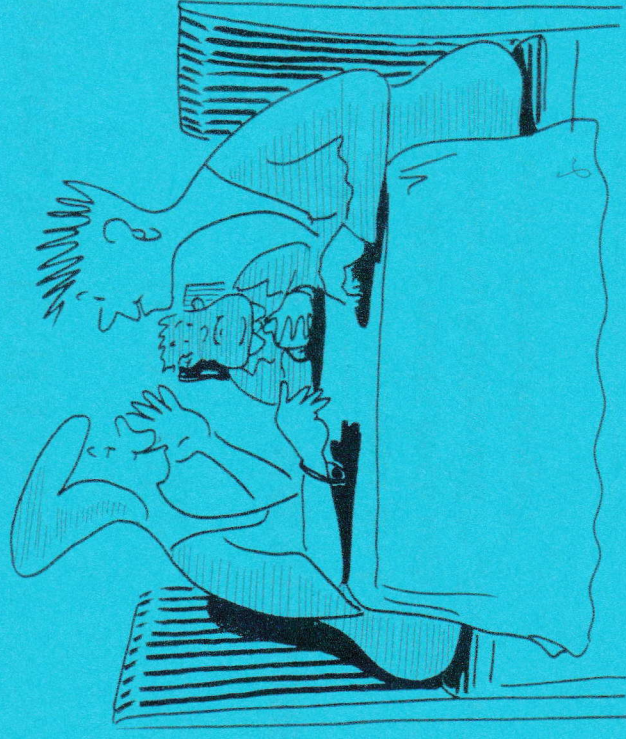
Pfarrgemeinde

St. Gereon

Würm

2004

Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



Vorstand der Frauengemeinschaft

1. Vorsitzende
Marion Steigner
In der Kummel 8
Würm
Tel.: 3152

2. Vorsitzende
Karin Pannhausen
Ursulahof 10
Lindern
Tel.: 02462 200411

Schriefführerin
Anneliese Kuhn
Mühlenstraße 24
Müllendorf
Tel.: 572

Kassiererin
Annemie Jansweidt
Franzstraße 12
Würm
Tel.: 551

Maria Cüppers
Fahrposterweg 34
Leiffarth
Tel.: 383592

Maria Ernst
Honsdorf 24
Tel.: 458

Annemarie Sieberichs
Mühlenstraße 18
Müllendorf
Tel.: 888

Lubinka Rudolph
Am Dreieck 5
Müllendorf
Tel.: 2629

Helga Peschen
Prof.-Schröder-Str. 41
Beek
Tel.: 2988

Kornelia Hellenbrand
Fahrposterweg 18
Leiffarth
Tel.: 1240



Achtung:

Eintrittskarten zur Frauensitzung sind
bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.
Oder Tel.: 02453 572 u. Tel.: 02453 551

„Du darfst den Termin der großen
Frauensitzung am 13. Februar 2004
nicht vergessen!“

Mit Kostüm macht es mehr Spaß!

Frauensitzung im Festzelt Würm

Freitag, den 13. Februar 2004

Einmarsch: 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr

MIT KOSTÜM - DAS MACHT LAUNE

„Mutti, ich habe im Esszimmer die Leiter umgeworfen!“ „Das macht doch nichts. Sag Papi, dass er sie wieder aufstellen soll !“ „Geht nicht, Papi hängt an der Deckenlampe!“

Karnevalistischer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

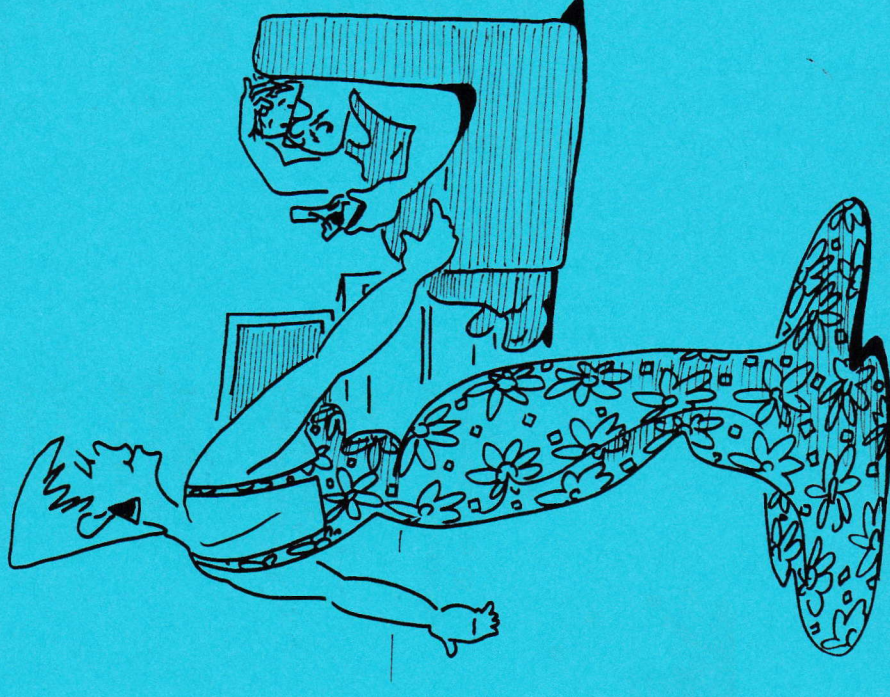
Datum: Dienstag, den 17. Februar 2004

Ort: Gereonshaus in Würm

Beginn: 15:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 14.02.2004 Tel.: 02453 1240

„Die Männerwelt hat erst um 23:00 Uhr Zutritt, mein Liebling!!“



Herzliche

Einladung

Zur

Büch-

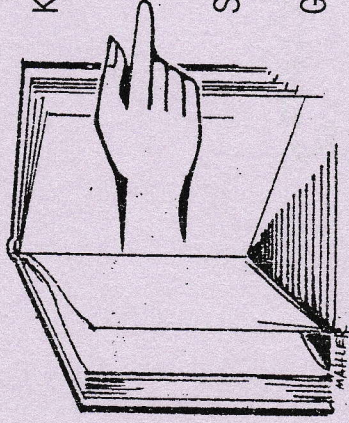
Ausstellung

am

Sonntag, 16. November '03

von 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

im Gereonhaus, Würm



Katholische öffentliche

Bücherei

St. Gereon, Würm

Gereonhaus, Klosterstraße

Lesen - spielen - Leute treffen - ...

... so lautet das Motto der Katholischen öffentlichen Büchereien. Diesem Motto fühlen auch wir uns hier in der Pfarrgemeinde Würm verpflichtet.

Wir möchten Sie deshalb heute nicht nur zu unserer grossen Buch - Ausstellung am Sonntag, dem 16. November 2003 - von 9.00 - 18.00 Uhr, herzlich einladen, sondern auch zum Besuch unserer Bücherei zu den vierzehntägigen normalen

Öffnungszeiten: sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr.

Eine grosse Auswahl an Büchern, Spielen, Hör- und Video-Kassetten (Bestand ca. 5.000 Stück) steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Herzlich grüsst

Ihr Bücherei-Team

H. Corall, Leiterin

**Gern lesen heisst,
die einem im Leben
zugeleiteten Stunden
der Langeweile
gegen solche
des Entzückens
eintauschen.**

Immer ein fröhliches Lächeln auf den Lippen

3. 2. 04

Agnes Halcour feiert heute **90. Geburtstag**

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH. Mit einem strahlenden Lächeln und immer einem freundlichen Wort begrüßt Agnes Halcour, die heute ihren 90. Geburtstag feiert, Gäste im Haus Brückenstraße 23.

Als Agnes Rick erblickte sie im

niederländischen Kerkrade als Tochter einer Korbmacherfamilie mit sieben Kindern das Licht der Welt. Im Alter von sechs Jahren kam sie mit ihrer Familie nach Hilfarth, wo Agnes Halcour auch ihre Schulausbildung absolvierte. Bis zur Heirat mit Wilhelm Halcour im Jahr 1939 war sie im Haushalt beschäftigt.

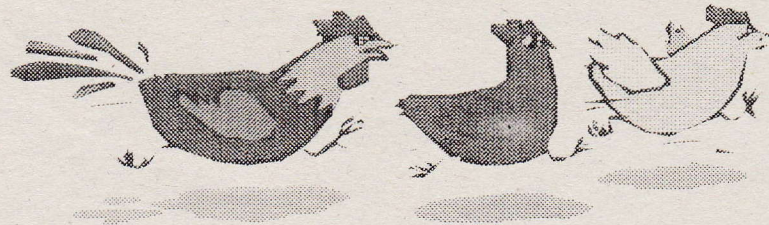


Agnes Halcour vollendet heute ihr 90. Lebensjahr. Foto: M. Bienwald

Zwei Töchter

Ihr Mann fiel im Krieg, so zog sie die beiden Töchter Gertrud und Marlies alleine auf. „Ich habe früher immer viel gearbeitet“, sagt die rüstige Dame, bis vor einiger Zeit ist sie auch noch gerne gereist. Heute informiert sie sich täglich in der GZ, sieht fern und wagt kleine Spaziergänge, „aber nur, wenn's schön ist“, lacht die Jubilarin, die schon seit über 50 Jahren Mitglied im VdK ist.

Seit 1990 lebt sie gemeinsam mit Tochter Gertrud und deren Mann Hubert Wilms in einem Haus, hier fühlt sie sich richtig wohl. Gemeinsam mit ihrer Familie und Bekannten geht es heute zum gemeinsamen Geburtstagsessen. Die GZ gratuliert der fröhlichen Dame ebenfalls recht herzlich. (mabie)



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Leiffarth!

Bald ist es wieder so weit. Die Zeit des Wartens ist vorbei.

Am Dienstag, dem 17. Februar 2004 findet wieder das traditionelle Hahnhausen unserer Dorfjugend statt.

Um : **15:00 Uhr** geht's los!

Wo : auf dem Dorfplatz an der Raiffeisenbank!

Wer : alle schulpflichtigen Mädchen und Jungen sind herzlich eingeladen.

Nachdem der Hahnenkönig ermittelt ist, ziehen die Kinder von Haus zu Haus und bitten um eine Geldspende zur Finanzierung des Hahnenessens. Dieses findet wie gewohnt auf dem Saal im „Haus Hubertus“ statt.

Für die freundliche Unterstützung dankt ihnen schon jetzt

DIE DORFJUGEND



„Würmer Wenk“ setzt zum Endspurt an

gh-219
19.2.2004

Erstmals ein großer Kostümball am Sonntag

GEILENKIRCHEN. Die fünfte Jahreszeit strebt unaufhaltsam ihrem Höhepunkt zu: Eingeläutet wird die Endphase mit der Erstürmung des Geilenkirchener Rathauses.

Gemeinsam mit den Vereinen des Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften setzt die KG „Würmer Wenk“ mit ihrem Stadtprinzenpaar Dirk I. und Nicole I. am Freitag, den 20. Februar ab 14.30 Uhr zum Sturm auf das Rathaus an. Weiter geht's dann beim „Würmer Wenk“ am Samstag ab 20 Uhr mit dem traditionellen Prinzenball.

Etwas neues hat man sich für den Sonntag einfallen lassen. Ab

20 Uhr findet erstmals eine Kostümparty mit Präsentation von Kostümgruppen und Wagenbaugruppen statt. Jeder Mitwirkende an dieser Präsentation, egal ob Gruppe, Paar oder Einzelkostüm, erhält für den Zugball am Rosenmontag freien Eintritt.

Am Montag, den 23. Februar startet dann um 14.30 Uhr auf der Randerather Straße in Leiffarth der Rosenmontagszug. Der närrische Lindwurm bahnt sich dann seinen Weg zum Festzelt am Sportplatz, wo anschließend der Zugball stattfindet. Hier wird dann, zu fortgeschrittener Zeit, das Prinzenpaar verabschiedet.

Turnhalle wird in 20.2.104 Eigenleistung gebaut

Dorfverschönerer ehren ihre Wettbewerbssieger

GEILENKIRCHEN-BEECK. Ausgesprochen zügig wickelten die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck“ unter der Leitung ihres Vorsitzenden Detlef Kerseboom ihre Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Andre's Alte Schmiede“ ab. Geschäftsführerin Nicole Blomberg stellte den ausführlichen IG-Geschäftsbericht vor.

Die Aktivitäten des Jahres 2003 begannen wie in den Vorjahren im Januar/Februar mit dem Dorfputz und dem Baum- und Strauchschnitt. Dabei halfen auch zahlreiche Kinder mit. Diese standen übrigens auch bei den Veranstaltungen der IG „Dorfverschönerung Beeck“ im Laufe des Jahres immer wieder im Mittelpunkt. Während des Bankpfluges wurden zwei weitere Ruhebänke aufgestellt.

Backesfest ein Erfolg

Das Jahr stand jedoch überwiegend, wie später auch Guido Küppers im Detail berichtete, unter dem Eindruck des Turnhallenumbaus zur Bürgerbegegnungsstätte, die weiterhin für den Schulsport der Janus-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg genutzt werden soll.

Planungs- und Beschaffungsprobleme verzögerten allerdings die endgültige Fertigstellung des

Bauwerks um etwa ein Jahr. Es wird hauptsächlich in Eigenleistung der Beecker Bürger erstellt. Außerdem beteiligte sich die IG bisher mit rund 12 800 Euro an der Finanzierung. Wie Vorsitzender Kerseboom ergänzend dazu erläuterte, stammt diese Summe zu etwa Zweidritteln aus den Reinerlösen des Beecker „Backes“ und des „Backesfestes“ – „wieder einmal der Höhepunkt des Vereinslebens im vergangenen Jahr“. Detlef Kerseboom und Andreas Hellenbrand nahmen gemeinsam mit Urkunde und Blume die Siegerehrung des Gartenwettbewerbs 2003 vor.

Die Preisträger sind: 1. Ehepaar Philipp Hensen, 2. Ehepaar Gustav Hellenbrand, 3. Ehepaar Georg Zobel, 4. Ehepaar Josef Hocks, 5. Ehepaar Ulrich Hensen. Die routinemäßigen Ergänzungswahlen für den Vorstand hatten folgendes Ergebnis: 2. IG-Vorsitzender Herbert Claßen (Wiederwahl), 2. Kassiererin Petra Kamp, nachdem die bisherige Amtsinhaberin Agnes Cremer wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr antrat, 3. Kassiererin Klaragret Stenner-Merzbach, vier Beisitzer: Andreas Hellenbrand, Willi Hellebrand, Walter Kamp, Heinz Küppers (alle Wiederwahl). Zum Abschluss ließ der Vorstand das reichhaltige Veranstaltungsjahr 2003 mit einer Dia-Serie Revue passieren.



Die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck“ beim Dorfputz.



Ein schöner Blickfang beim Rosenmontagszug in Würm war die bunte Truppe der „Baumwollpflücker“ aus Honsdorf.



Das Kinderprinzenpaar Carl I. und Michelle I. thronte beim Würmer Zug unter einem rot-weißen Luftballon-Himmel. 24. 2. 04



Sorgten für Stimmung mit ihrer Musik: Die Männer und Frauen des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck.

23.2.04



Der Junggesellenverein Beek bereichert mit seinen „trinkfreudigen“ Mitgliedern den Süggerather Zug.

23.2.04

Vereinigte Ortsvereine Beeck e.V.

Freiwillige Feuerwehr - Gesangsverein "Frohsinn" - IG Dorfverschönerung - Junggesellenverein -
Kapellengemeinschaft - Theaterverein - Trommler- und Pfeifercorps

An alle Haushalte der Pfarre Würm

Einladung zur

Einweihungsfeier der Vereinsstätte Beeck

am Sonntag, den 14. März 2004

ab 14 Uhr

in der Vereinsstätte Beeck

(Turnhalle der Janusz-Korczak-Schule)

Beeck im März 2004 (3.3.'04)

Sehr geehrte Damen und Herren.

Nach vielen Monaten des harten Schaffens rückt die Fertigstellung des Turnhallen-Umbaus zur „Vereinsstätte Beeck“ allmählich in greifbare Nähe. Die für den Bezug der Halle notwendigen Arbeiten werden in Kürze abgeschlossen sein.

Dank der Hilfe vieler Freiwilliger und der Unterstützung durch ortsansässige Firmen konnte die Stadt Geilenkirchen in enger Zusammenarbeit mit den Beecker Ortsvereinen ein Bauvorhaben durchführen, dessen Dimensionen manchmal fast den ursprünglich geplanten Rahmen sprengten.

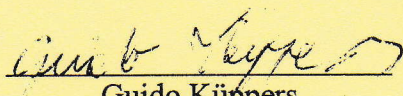
Jetzt, wo das - zumindest in Beeck - am meisten diskutierte Bauvorhaben des vergangenen Jahres kurz vor seinem Abschluss steht, brennen wir natürlich darauf, der Öffentlichkeit das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit zu präsentieren.

Wir möchten Sie daher - auch im Namen der Stadt Geilenkirchen - recht herzlich zur Einweihungsfeier unserer neuen Vereinsstätte einladen.

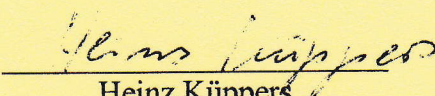
Nach dem offiziellen Teil der Einsegnung und der feierlichen Übergabe durch den Bürgermeister stehen Ihnen alle Räumlichkeiten zur Besichtigung zur Verfügung.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, gekühlten Getränken und einem herzhaftem Imbiss gesorgt.

Wir hoffen, Sie zur Einweihungsfeier begrüßen zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Guido Küppers
(1. Vorsitzender)



Heinz Küppers
(Ortsvorsteher Beeck)

**PS: Für das Kuchenbüfett bitten wir herzlich um Kuchenspenden.
Wer einen Kuchen spenden möchte, möge dies bitte bis Mittwoch, den 10.03.2004
bei Maria Hocks (0 24 53 / 22 15) oder Klaus Hensen (0 24 53 / 438) anmelden.**

Einweihung der Vereinsstätte Beeck

94-21g
19.2.
104

GEILENKIRCHEN-BEECK. Zur Einweihung und offiziellen Übergabe der neuen Kultur- und Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2, lädt die Stadt Geilenkirchen die Vereinigten Ortsvereine Beeck für Sonntag, 14. März, ein. Mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinigten Ortsvereine Beeck, deren Mitgliedsvereine und zahlreicher freiwilliger Helfer wurde die Turnhalle an der Janusz-Korczak-Schule zur Kultur- und Vereinsstätte erweitert. Die Feier beginnt um 14 Uhr.

An alle Hausbesitzer der Pfarze Würr
Einladung zur
Einweihungsfeier der Vereinsstätte
am Sonntag, den 14. März 2004
ab 14 Uhr
in der Vereinsstätte Beeck
(Turnhalle der Janusz-Korczak-Schule)

Beeck im März 2004 (3.3.04)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Nach vielen Monaten des harten Schaffens rückt die Fertigstellung der Turnhallen-Umbauarbeiten zur „Vereinsstätte Beeck“ allmählich in greifbare Nähe. Die für den Bezug der Halle notwendigen Arbeiten werden in Kürze abgeschlossen sein.
Dank der Hilfe vieler Freiwilliger und der Unterstützung durch ortsnaheliegende Firmen konnte die Stadt Geilenkirchen in enger Zusammenarbeit mit den Becker Ortsvereinen ein Hausverhaben durchführen, dessen Dimensionen manchmal fast den ursprünglich geplanten Rahmen sprengten.
Jetzt, wo das - zumindest in Beeck - am meisten diskutierte Bauverhaben des vergangenen Jahres kurz vor seinem Abschluss steht, brennen wir natürlich darauf, der Öffentlichkeit das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit zu präsentieren.
Wir möchten Sie daher - auch im Namen der Stadt Geilenkirchen - recht herzlich zur Einweihungsfeier unserer neuen Vereinsstätte einladen.
Nach dem offiziellen Teil der Einweihung und der feierlichen Übergabe durch den Bürgermeister stehen Ihnen alle Räumlichkeiten zur Besichtigung zur Verfügung.
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, Gebäck, Getränken und einem herzhaftem Imbiss gesorgt.
Wir hoffen, Sie zur Einweihungsfeier begrüßen zu können und verabschieden mit freundlichen Grüßen

Heinz Küppers
(Ortsvorsteher Beeck)

Guido Küppers
(1. Vorsitzender)

Für das Küchenbillet bitten wir herzlich um Küchenbesonderheiten.
Für einen Kuchen spenden möchte, möge dies bitte bis Mittwoch, den 10.03.2004 bei Maria Bloks (0 24 53 \ 22 15) oder Klaus Hansen (0 24 53 \ 438) anmelden.

Vom rostigen Verstärker bis zur gebrauchten Pampers

9u-Ztg.
16.3.'04

Geilenkirchener sorgen für eine saubere Stadt. Viele Zentner Unrat beim Frühjahrsputz gesammelt. Initiative des Projektteams.

GEILENKIRCHEN. Viel Müll sammeln über 150 freiwillige Helfer am Samstag in Beeck, Flahsträß, Honsdorf, Hoven, Kraudorf, Leiffarth, Lindern, Müllendorf, Niederheid, Nirm und Würm. Die Bürger waren einem Aufruf des Stadtmarketing-Projektteams „Sauberkeit im Stadtgebiet“ zum rigorosen Frühjahrsputz gefolgt. Mit Müllsäcken „bewaffnet“, machten sich die ersten Sammler um 9 Uhr auf den Weg durch die Straßen, Gassen und Feldgemarkungen. Was die Menschen so alles einfach wegwerfen, ist schon erstaunlich.

Suppe für die Fleißigen

Autoreifen und defekte Fahrräder waren ebenso wie Holzlaten, Mobiliar, gebrauchte Pampers, Stereoverstärker und ganz „normaler“ Hausmüll an den Wegesrändern vorhanden. Ja sogar einen Personalausweis fanden die fleißigen Sammler. Gegen Mittag waren mehrere Container, beziehungsweise viele Zentner Unrat zusammengekommen.

„Aufgrund der großen Menge an Unrat werden wir Überlegungen anstellen, zweimal im Jahr solche Säuberungsaktionen zu veranstalten“, sagte der Ortsvor-



Reinemachen war am Samstag in vielen Geilenkirchener Stadtteilen angesagt. Und was da so alles zusammenkam, musste – wie hier in Würm – mit Karren und Traktor abgefahren werden.

steher von Würm, Leonhard Kuhn, nach getaner Arbeit und hoffte, dass der freiwillige Frühjahrsputz auch zur Stärkung des Umweltbewusstseins beiträgt. Die 60 Teilnehmer in der Fünf-Dörfer-gemeinschaft um Würm trafen sich anschließend im Marienstift zum Erbsensuppenessen. Auch in den anderen teilnehmenden Orten war für das leibliche Wohl der Sammler gesorgt. (g.s.)

Foto: Georg Schmitz

94-2fg 18.03.2004

Neue Halle fördert Miteinander

Viele freiwillige **Arbeitsstunden** in die Vereins- und Kulturstätte in Beek investiert. Über 70 Spender und Helfer beteiligt. Harmonische Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Bürgern.

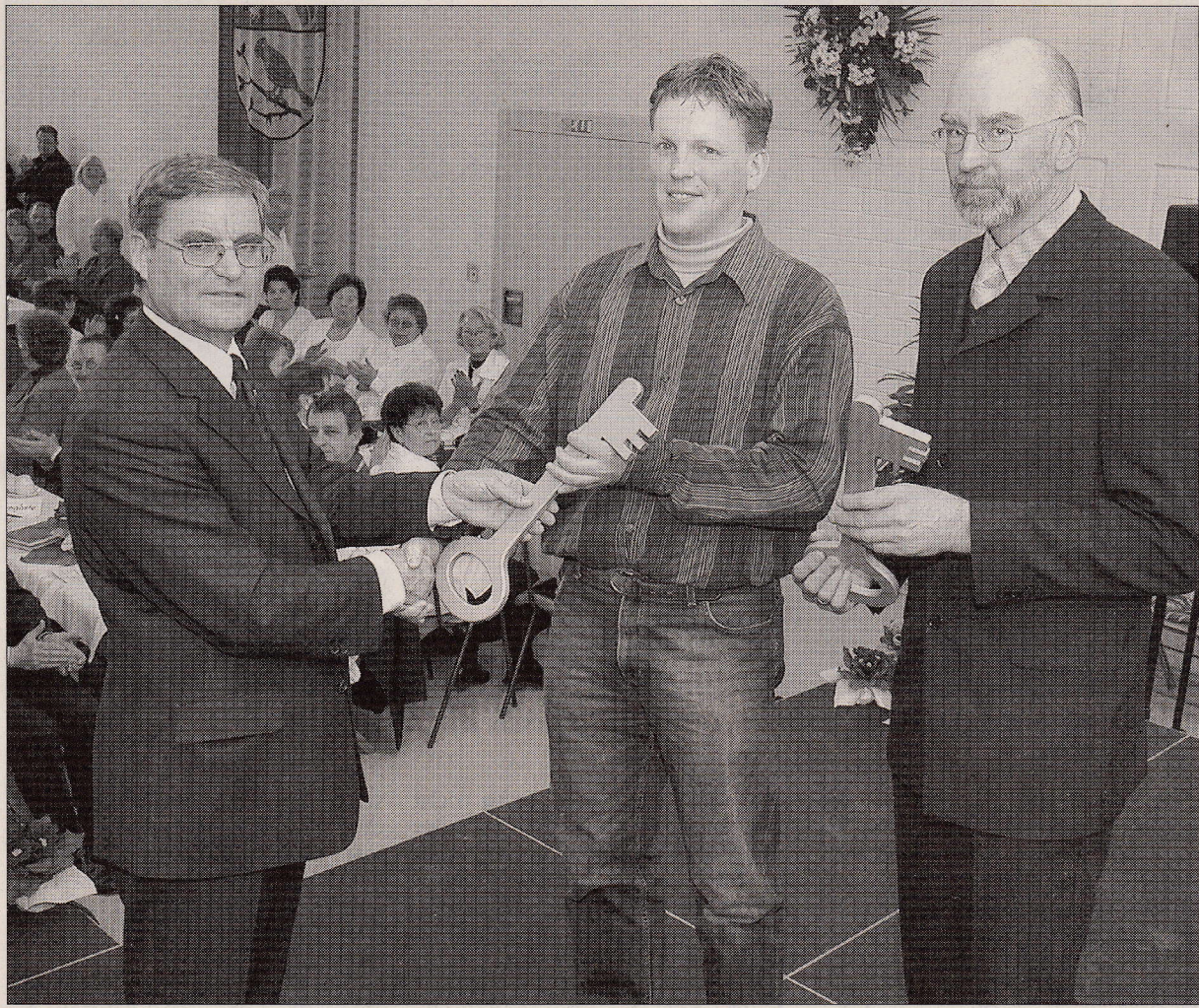
VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS BIENWALD

GEILENKIRCHEN-BEECK.
„Wochenend‘ und Sonnenschein“, klang es aus den Kehlen des Gesangsvereins „Frohsinn“ Beek, als sie ihr letztes Lied zur Einweihung der neuen Kultur- und Vereinsstätte am Gemeindeberg feierten. Und die Sonne schien hell durch die großzügigen Fenster des neuen Gebäudes, als Pfarrer Norbert Kaluza und Pfarrer Georg Dickmann die Stätte einweihten.

Wobei „neues Gebäude“ eigentlich nicht stimmt, denn bislang fand sich hier, wenn auch deutlich kleiner und niedriger, die Turnhalle. Von Janusz-Korczak-Schule, Sportverein und Dorfvereinen gleichsam genutzt, erwies sie sich als zu klein und vor allem zu dunkel. Mängel, die mit dem neuen Bau wie weggeblasen sind. Die Halleninnenfläche wurde auf 240 Quadratmeter verdoppelt, dazu wurde der Baukörper um einen gesonderten Eingangsbereich, sowie Flächen für Küche, Ausschank und Lager ergänzt. So präsentiert sich die Halle multifunktional.

Ehrgeiz und Material

Aber auch bei der Finanzierung wurden außergewöhnliche Wege beschritten: Im Dezember 2002 erging der Bewilligungsbescheid vom Land NRW über 251 000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt von 20 Prozent (62 800 Euro) wurde spontan von den Becker Ortsvereinen übernommen. Sie waren es auch – vor allem unter Leitung von Ortsvorsteher Heinz Küppers – die mit rund 3500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit gemeinsam mit den ebenfalls eingesetzten Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs sehr viel mit den eigenen Händen, eigenem Material und viel Ehrgeiz und Enthusiasmus schufen. „Es sind dabei sehr viel Blut, Schweiß und Tränen geflos-



Bürgermeister Franz Beemelmanns (l.) überreichte dem Vorsitzenden der Ortsvereine Beek, Guido Küppers (M.) und dem kommissarischen Leiter der Janusz-Korczak-Schule, Wolfgang Verharren, je einen symbolischen Schlüssel zur neuen multifunktionalen Begegnungsstätte.
Foto: Markus Bienwald

sen“, wie Heinz Küppers anmerkte. Er dankte dem Einsatz aller über 70 Helfer und Spender und freute sich schon auf die endgültige Fertigstellung, denn noch gut 500 Arbeitsstunden müssen zum Beispiel für eine Garderobe noch investiert werden.

Guido Küppers, Sohn des Ortsvorstehers und Vorsitzender der Ortsvereine Beek, dankte seinem Vater im Namen aller Helfer noch mit einer ganz besonderen Urkunde. Er blickte zurück auf die harmonische Zusammenarbeit von

Verwaltung und Beeckern, die schon in der Planungsphase Früchte getragen habe. Besonders stolz verwies Guido Küppers auf den großen Theken- und Kühlbereich, der besonders gelungen ist.

Dank der Schüler

Wolfgang Verharren, kommissarischer Leiter der Janusz-Korczak-Schule sah die freiwillige Arbeit der Vereine „als ein Zeichen für ein funktionierendes Miteinander“ im Ort und dankte auch

im Namen der Schüler und Lehrerschaft für den Bau. Bürgermeister Franz Beemelmanns würdigte schließlich den Einsatz der Vereine, zu denen die Löscheinheit Beek der Freiwilligen Feuerwehr, der Gesangsverein „Frohsinn“, die Interessengemeinschaft Beek, der Junggesellenverein, die Kapellengemeinschaft, der Theaterverein und das Trommler- und Pfeiffercorps gehören: „Diese Einrichtung fördert das wichtige und unverzichtbare zwischenmenschliche Miteinander in unserer Stadt.“

Bunte Blumen und schöne Landschaften

Malerin Annemarie Lentzen stellt in der KSK Würm ihre Aquarelle aus

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Das Malen hat sie immer schon fasziniert, doch erst 1985 besuchte Annemarie Lentzen im Alter von 44 Jahren einen Kurs für Bauernmalerei bei der hiesigen Volkshochschule, dem sie weitere Kurse in dieser Richtung anschloss.

In Meissen gelernt

Fünf Jahre später erweiterte sie

ihre Fähigkeiten bei verschiedenen Kursen der Volkshochschule im Bereich Porzellanmalen.

Später lernte Annemarie Lentzen den Künstler Felix Scherf aus Thüringen kennen und nahm mehrere Jahre in Folge für jeweils eine Woche an mehrtägigen Malkursen in der Porzellanmalerei teil.

Daneben zählt zu ihren Lehrmeistern Erika Bemme, die ihre

Ausbildung an der berühmten Porzellan-Manufaktur Meissen absolviert hat. Erst im Jahre 2000 kam Annemarie Lentzen zur Aquarellmalerei, denn sie wollte noch einmal etwas Neues ausprobieren. Sie erlernte die Technik in Aquarellkursen des Malers Jochen Jung im Künstlerforum Übach-Palenberg.

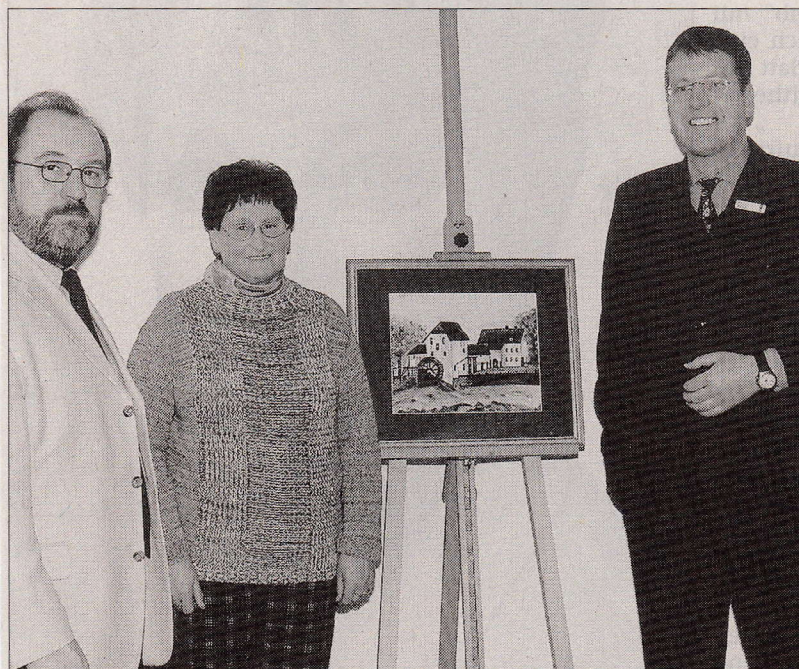
Ihre erste Ausstellung hatte Annemarie Lentzen vor zehn Jahren im Haus Basten in Geilenkirchen, weitere folgten im Carolus-Magnus-Centrum in Übach Palenberg, in Wegberg, im Historischen Klassenzimmer in Geilenkirchen und in Geilenkirchen-Beeck bei verschiedenen Festlichkeiten.

Räume verschönert

„Ich freue mich, dass unsere Räume mit schönen Blumenmotiven, Landschaften und anderen Werken von Annemarie Lentzen verschönert werden“, so Bert Gillissen, Geschäftsstellenleiter der Kreissparkasse in Würm. „Die Sparkasse bietet gern heimischen Malern die Gelegenheit, ihre Arbeiten einem breiteren Publikum zu zeigen und damit auf sich aufmerksam zu machen.“

Öffnungszeiten der KSK

► Noch bis zum 26. März sind in der Kreissparkasse in Würm während der üblichen Öffnungszeiten die Aquarelle zu sehen. 9h-21g 19.3.104



Bert Gillissen, Geschäftsstellenleiter der Kreissparkasse in Würm, Malerin Annemarie Lentzen und Robert Küppers, Filialdirektor der Kreissparkasse in Geilenkirchen (von links) freuen sich über die Ausstellung.

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**

Haben Sie Freude am Gesang?

Wollen Sie am gesellschaftlichen
Leben des Dorfes teilnehmen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir brauchen dringend Nachwuchs
und suchen singfreudige
Frauen und Männer.

Über einen Probebesuch
(donnerstags 20.00 Uhr)
im Sängerkreis Spehl würden wir
uns sehr freuen!

Der Vorstand

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**



Gesangverein

„Frohsinn“ Beeck e.V.

gegründet 1923

präsentiert das traditionelle

Frühjahrskonzert 2004 in Beeck

Musikalische Leitung:
Günter Spiertz



*Samstag, 27. März, 20.00 Uhr
in der Vereinsstätte Beeck,
Gemeindeberg*

Programm zum Konzert 2004 am Samstag, 27. März

Mitwirkende: **MGV Teveren –Plums Quartettverein 1917 e.V.**
Klavierbegleitung: Kantor Dieter Schwaak
Dirigent: Gerd Geradts
Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.
Klavierbegleitung: Alexandra Flöck
Dirigent: Günter Spiertz

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

SängergrußJakob Christ
Hello DollyEddy Rhein

Begrüßung

My way (So war mein Leben)Musik C. Francois/H. Revaux – Bearb. Günter Spiertz
Phantom der OperMusik von Andrew Lloyd Webber
.....Arrangement von Ralph Paulsen-Bahnsen
Phantom of the opera
The music of the night

MGV Teveren –Plums Quartettverein

Sonniges SpanienOtto Groll/Fritz Kleindiek
Zauber des Südens
Wenn Gitarren erklingen
Andalusisches Abendlied
Lied des Torero
Mädchen am Meer
Fiesta voller Fröhlichkeit

- Pause -

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Einsames GlöckchenOtto Fischer
Kaukasisches Volkslied (Salliko)Otto Fischer
Katjuscha-KasatchokOtto Groll

MGV Teveren –Plums Quartettverein

An der schönen blauen DonauJohann Strauss
Klänge aus WienBruno Döring/Bearb. G. Rische
Im Feuerstrom der Reben (Die Fledermaus)Johann Strauss/Bearb. Otto Groll

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

SING'N'SWINGArrangements von Ralph Paulsen-Bahnsen
Sailing
Wer kennt einen Mann, der treu sein kann
Das Meer wiegt sich im Tanz
Abba – I have a dreamArrangement von Ralph Paulsen-Bahnsen

Sänger weihen neue Vereinsstätte mit einem Konzert ein

94-219
29.03.2004

„Frohsinn“ Beek und die Gäste von „Plums Quartettverein“ präsentieren zum Frühling einen bunten Melodienstrauß

VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS BIENWALD

GEILENKIRCHEN-BECK. Überwältigend viel Besuch verzeichnete am Samstag das traditionelle Frühjahrskonzert des Gesangsvereins „Frohsinn“ Beek in der neuen Vereinsstätte am Gemeindeberg. Die Sänger freuten sich darüber, als Erste nach der offiziellen Einweihung des Gebäudes ihre Stimmen in dem Bau klingen zu lassen. Als Gäste konnte der Vorstand des „Frohsinn“ die Sänger vom Männergesangsverein Teveren „Plums Quartettverein“ gewinnen. Doch der Auftakt gehörte den Gästen. Mit dem Sängergruß und „Hello Dolly“ zeigten sie gleich, dass sie sich auch in der noch ungewohnten Akustik der Vereinsstätte heimisch fühlen können.

Phantom der Oper

Die deutsche Version von „My Way“ (So war mein Leben) brachte ebenfalls das eindrucksvolle Klangbild des Chores unter Leitung von Günter Spiertz zum Ausdruck wie das auch für die Klavierbegleitung Alexandra Flöck sehr anspruchsvolle „Phantom der Oper“. Einen Ausflug in südliche Gefilde wagten dann die Männer aus Teveren mit ihrem ersten Auftritt. Das Paket mit der Überschrift



Bei ihrer Premiere in der neuen Vereinsstätte am Gemeindeberg wussten die Sänger vom Gesangsverein „Frohsinn“ aus Beek mit viel Stimme, Gefühl und einem tollen Programm zu begeistern. Foto: Markus Bienwald

„Sonntages Spanien“ schürten sie mit Liedern wie „Wenn Gitarren erklingen“ und „Mädchen am Meer“, hier bewiesen die Männer um Dirigent Gerd Geradts und mit der Begleitung von Kantor Dieter Schwaak am Piano ihr hervorragendes stimmliches Können. Nach einer kurzen Pause stieg wieder der Gesangsverein „Frohsinn“ auf die Bühne und verbreitete mit „Einsames Glöckchen“, einem kaukasischen Volkslied und dem schwungvollen „Kajuscha-Kasatshok“ richtig viel gute Laune.

Reichlich Zugaben

Die Teverener konterten dann mit satten Klängen aus der K.u.K.-Ära, so ließen sie die Zeit „An der schönen blauen Donau“, die „Klänge aus Wien“ und „Im Feuerstrom der Reben“ aus der Operette „Die Fledermaus“ wieder aufleben. Zum Abschluss des Konzerts hieß es für die Beecker dann noch „Sing'n' Swing“. Sie schlossen ihre furiose Premiere in der Vereinsstätte am Gemeindeberg mit „Sailing“, „Wer kennt einen Mann, der treu sein kann“, „Das Meer wiegt sich im Tanz“ und Abbas Welthit „I have a dream“ ab. Natürlich forderten die restlos begeisterten Zuschauer Zugaben, die nach dem mehr als zweistündigen Konzert auch reichlich gegeben wurden.

Frühjahrs-Konzert

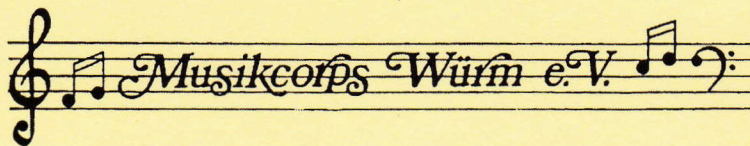
in der Turnhalle der
Grundschule Würm,
Klosterstraße



Bläserchor



Leitung: Georg Landmesser



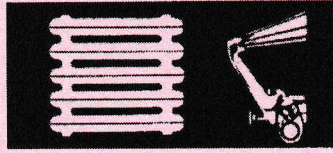
Leitung: Georg Landmesser

24. April 2004

20.00 Uhr

Statt Eintrittsgeld bitten wir um freiwillige Spenden

Josef Claßen GmbH



Heizung • Lüftung

Öl- und Gasfeuerung

Sanitär-Installation

Telefon 0 24 53 / 25 31

Telefax 0 24 53 / 6 42

Bankkonten :

Kreissparkasse Heinsberg (BLZ 312 512 20)

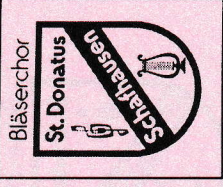
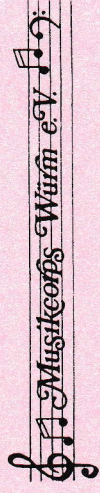
Konto-Nr. 1 850 312

Raiffeisenbank eG Geilenkirchen (BLZ 370 693 02)

Konto-Nr. 1 302 088 019

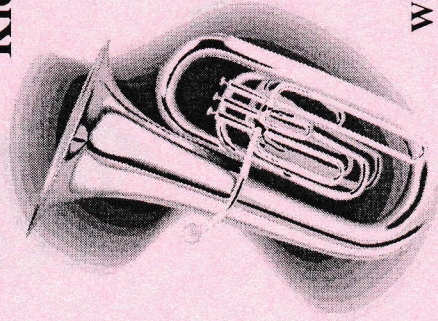
Linderner Straße 66

52511 Geilenkirchen-Leiffarth



Konzerf

Samstag,
24. April 2004
20.00 Uhr
in der Turnhalle der
der kath.
Grundschule Würm,
Klosterstraße

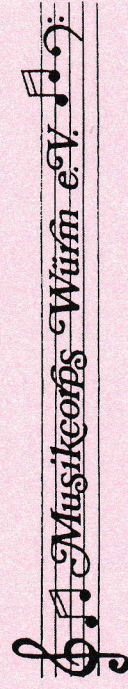


Wir bitten um eine
freiwillige Spende

EINTRITTSKARTE
und Programm



Leitung: Georg Landmesser



Leitung: Georg Landmesser

Play Away
Wim Laseroms

Ouverture über einen Spiritual
Michiel van Delft

Gershwin Classics
Arranged by Michael Sweeney

Soldier's Song
Frede Gines

Tanz mit Johann Strauß
Hans Kolditz

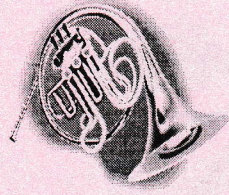
La Cucaracha
Bear.: Rolf Deckers

Polka - Party
Hans Kamp / Rolf Deckers

Chattanooga Choo Choo
Musik: Harry Warren / Bearb.: Rolf Deckers

Veteranen - Marsch
Johannes Wichers / Rolf Deckers

- P A U S E -



Friends for Life
Dizzy Stratford

Ross Roy
Ouverture for Concert Band von Jacob de Haan

Only Time
arr.: Ron Sebregts

Ouvertüre zur Oper „Nabucco“
Bearb.: Franz Watz

Storie di Tutti i Giorni
arr.: André Waignein

The Floral Dance
Katie Moss – arr.: Rolf Deckers

Auld lang Syne
Ballad on a Famous Scottish Tune von Simon Felder

Radetzky-Marsch
Johann Strauß-Vater, arr.: Rolf Deckers

- Änderungen vorbehalten -



FRAUENGEMEINSCHAFT ST. GEREON, WÜRM



EINLADUNG

Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Gereon Würm alle Frauen der Pfarre zu einem Tagesausflug ein.

In diesem Jahr wollen wir das Angebot der Firma Marcienne aus Kirchhoven wahrnehmen, die in ihren Räumen eine Modenschau präsentiert.

Anschließend fahren wir mit dem Reisebus nach Maasbracht. Von dort aus werden wir zu einer Panoramarundfahrt mit dem Schiff auf der Maas starten. Während dieser Fahrt durch die schöne Limburger Landschaft wird ein warmes Buffet für uns serviert. Angekommen in dem Städtchen Thorn, gelegen im Herzen des niederländischen Limburgs, besichtigen wir unter Leitung eines Fremdenführers die berühmte Abteikirche und wandern durch die historische Innenstadt.

Der Kostenbeitrag für diese Tagestour beinhaltet: Reisebus, Schiffsfahrt, Buffet und Stadtrundfahrt. Die Getränke müssen von jedem selber gezahlt werden.

Der Kostenbeitrag für	Mitglieder:	26,50 €
für	Nichtmitglieder:	28,50 €

TERMIN	:	DIENSTAG DEN 15. JUNI 2004
ABFAHRT	:	10:00 UHR AM GEREONHAUS
RÜCKFAHRT	:	CA. 18:00 UHR ANKUNFT IN WÜRM

**Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis zum 12. Mai 2004.
Der Kostenbeitrag muss bei der Anmeldung entrichtet werden.**

entweder bei Frau Kornelia Hellenbrand Tel: 1240

oder bei Frau Annemie Jansweidt Tel: 551

MIT DEM FAHRRAD UNSERE SCHÖNE LANDSCHAFT ERKUNDEN!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft startet zu einer Fahrradtour am 2. Juni und lädt alle interessierten Frauen und Männer ein. Wir werden ca. 20 km fahren.

TERMIN:	MITTWOCH DEN 2. JUNI 2004
TREFFEN:	18:00 UHR AM GEREONHAUS



Im Beisein der Generäle Matthias Houben (l.) und Josef Platzbecker (r.) ehrte Stefan Dohmen (2.v.l.) mit Adi Wille (3.v.l.) einen verdienten Schützenbruder der St. Hubertus Schützen Leiffarth. Daneben Prinzenpaar Frederik Mülfarth und Lisa op het Veld. Foto: Georg Schmitz

Ein halbes Jahrhundert für die Bruderschaft

9h-21g
18.05.'04

Adi Wille bei Leiffarther Kirmes ausgezeichnet

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH. Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth am Wochenende ihre Frühkirmes. Am Samstag holten die Schützen unter musikalischer Begleitung des Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf-Nirm ihr Königspaar Heinz-Josef und Angelika Gansweid und Gefolge am Königshaus ab und begleiteten es nach einem kurzen Festzug zum Haus Hubertus.

Hier begrüßte stellvertretender Präsident Stefan Dohmen die Gäste und die befreundeten Schützenbrüder aus Würm und Müllendorf sowie Ortsvorsteher Leo Kuhn zum Königsball. Dohmen überreichte dem amtierenden Prinzen, Frederik Mülfarth, der zusammen mit seiner Prinzessin Lisa go het Veld der Veranstaltung beiwohnte, eine nagelneue Prinzenkette,

die die Bruderschaft erst kürzlich angeschafft hatte. Dann zeichnete der stellvertretende Präsident mit Adi Wille einen Schützenbruder aus, der seit nunmehr 50 Jahren den St.-Hubertus-Schützen treu geblieben ist.

In seiner Laudatio würdigte Dohmen die Verdienste von Adi Wille, der zusammen mit seiner Gattin Gerta bereits zweimal als Königspaar die Bruderschaft anführte und sich zudem als Fahnenträger einen Namen gemacht hat.

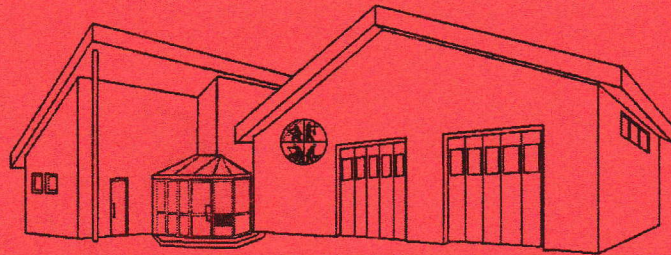
„Adi Wille ist sehr aktiv und immer zur Stelle, wenn es um Belange der St.-Hubertus-Schützen geht“, sagte Stefan Dohmen. Nach der Ehrung sorgte das „Sunshine-Trio“ mit Musik im Hubertus-Saal für Schwung und Stimmung. Erst in den Morgenstunden machten sich die letzten Gäste auf den Weg nach Hause. (g.s.)



**Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Geilenkirchen
Löscheinheit Würm**



Einladung Sommerfest



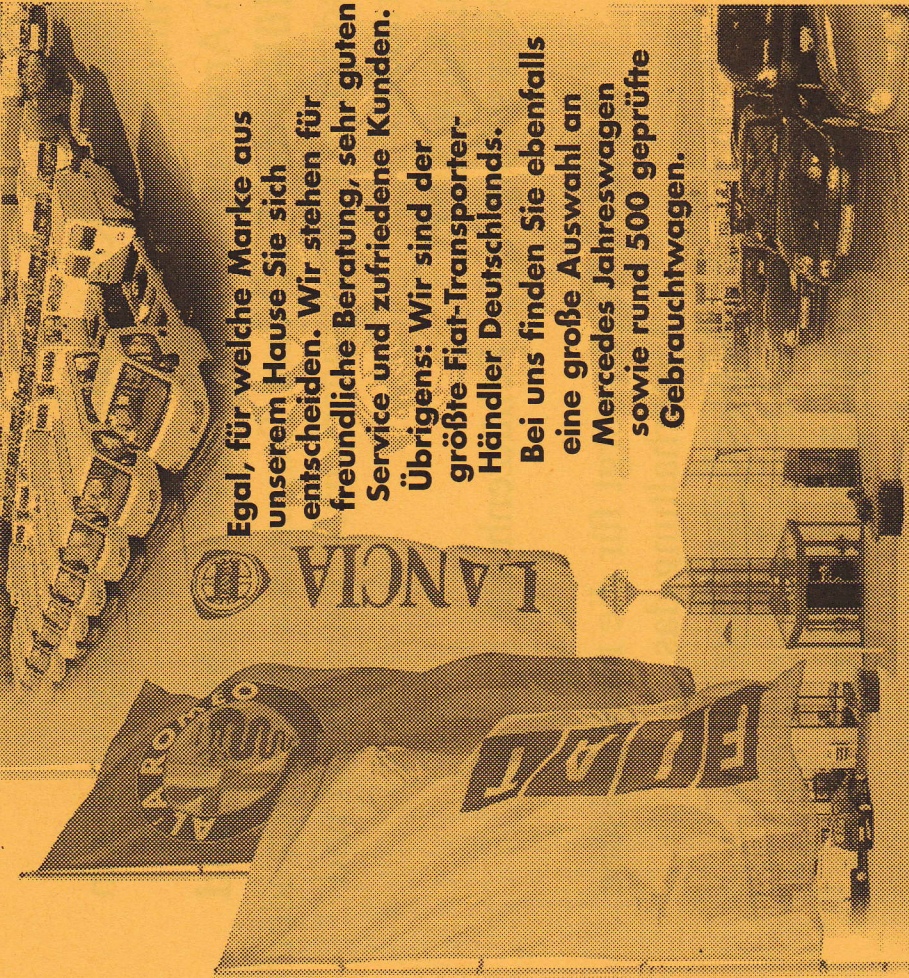
Donnerstag, 20. Mai 2004

- | | |
|--------------|-----------------------------------|
| ab 10.00 Uhr | Frühschoppen
Kinderbelustigung |
| ab 12.00 Uhr | Grillspezialitäten, Pommes Frites |
| ab 15.00 Uhr | Caféteria |
| anschl. | Dämmerschoppen |

Grillspezialitäten und gekühlte Getränke
stehen bis in die Abendstunden zur Verfügung

Die Löscheinheit Würm freut sich auf Ihren Besuch

„Leistungsstark vor Ort“



Egal, für welche Marke aus
unserem Hause Sie sich
entscheiden. Wir stehen für
freundliche Beratung, sehr guten
Service und zufriedene Kunden.

Übrigens: Wir sind der
größte Fiat-Transporter-
Händler Deutschlands.

Bei uns finden Sie ebenfalls
eine große Auswahl an
Mercedes Jahreswagen
sowie rund 500 geprüfte
Gebrauchtwagen.

FIAT

Alfa Romeo

LANCIA

**AUTO CONEN GM
BH**

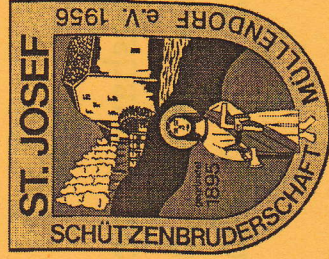
Erkelener Straße 80 - 82 · 52525 Heinsberg Dremmen
Telefon (02452) 968-0 · Fax (02452) 968-200

Schäfersgraben 2-4 · 52372 Kreuzau-Stockheim
Telefon (02421) 95370 · Fax (02421) 505605

www.konzept

**ST. JOSEF SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
MÜLLENDORF e.V.**

GEGRÜNDET 1895



**Das Königspaar
Angelika und Hermann Rieke
lädt ein zur
Maikirmes**

am
12. und 13. Juni 2004
in
Müllendorf

Programm

Samstag, den 12. Juni 2004

16.00 Uhr :

Aufsetzen des Königsbaumes beim Königspaar
Angelika und Hermann Rieke in Flahstraß
Im Anschluss, Aufzug durch Flahstraß und
Müllendorf !

20.00 Uhr :

Großer Königsball in der Schützenhalle

- Einmarsch des Königspaares, Prinz
und Gefolge
- Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft
- Ehrungen verdienter Schützenbrüder

An alle Müllendorfer und Flahstraßer !!!

Bitte schmückt die Straßen festlich durch
Fahnen und Wimpel.

Wir, die Schützenbruderschaft, freuen uns
darauf die alte Dorfkirmes zu erhalten und
mit neuen Ideen zu beleben!

Sonntag, den 13. Juni 2004

10.00 Uhr :

Frühschoppen in der Schützenhalle

14.30 Uhr :

Abholen des Königspaares mit Gefolge und dem
Prinzen.

Im Anschluss **Festzug durch Flahstraß und
Müllendorf** mit dem Trommlercorps aus Kraudorf
und den Schützenbruderschaften aus Würm und
Kraudorf

ca. 16.00 Uhr :

Festausklang in der Schützenhalle

An allen Tagen sorgt für die musikalische
Unterhaltung das

Moonlight Duo

Für das leibliche Wohl sorgt die

„Grillhütte Werner“

Das Königspaar

**Angelika und Hermann Rieke
und Prinz Christian Bings**

freuen sich auf Ihren Besuch!



Diözesanschießmeister Karl-Josef Dick (4.v.rechts) und Bezirksjungschützenmeister Andreas Tegtmeyer (5.v.links) zeichneten verdiente Schützenbrüder der Müllendorfer Bruderschaft aus. Auch wurden die Vereinsmeister geehrt.
Foto: Georg Schmitz

Pokale, Urkunden und Orden als Dank für großen Einsatz

42-249
16.06.
2004

Vereinsmeister und verdiente Müllendorfer Schützen ausgezeichnet

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF. Die Müllendorfer feierten am Wochenende zusammen mit der St.-Josef-Schützenbruderschaft die Sommerkirmes.

Beim Königsball am Samstagabend mit Musik und Tanz freute sich Brudermeister Ludwig Plum über zahlreiche Besucher und ehrte im Laufe des Abends verdiente Mitglieder. Zunächst aber überreichte Schießmeister Rudi Baumanns Pokale und Urkunden an die Vereinsmeister 2004.

Schülerklasse: 1. Markus Baumanns; 2. Michael Baumanns; 3. Andre Kreuz. Jugendklasse: 1. René Jentgens; 2. Marc Heiß; 3. Andreas Claßen. Schützenklasse aktiv: 1. Frank Bechholds; 2. Stefanie Steegers; 3. Michael Plum.

Schützenklasse inaktiv: 1. Dirk Sieberichs; 2. Hubert Bings; 3. Mike Schiffer. Altersklasse: 1. Ludwig Plum; 2. Hans-Josef Baumanns; 3. Norbert Rudolph. Offene Klasse: 1. Michael Plum; 2. Rudi Baumanns; 3. Norbert Rudolph.

Ehrenkreuz

Bezirksjungschützenmeister Andreas Tegtmeyer zeichnete dann Schützenbrüder aus, die sich im Laufe der Jahre in besonderer Weise um die St.-Josef-Bruderschaft verdient gemacht haben. Hugo Claßen und Rudi Tremanns erhielten das Silberne Verdienstkreuz.

Wolfgang Apweiler und Hans-Josef Baumanns, beide seit weit

über 35 Jahren bei den Schützen, bekamen den Hohen Bruderrechtsorden.

„Es ist mir eine besondere Ehre, einen verdienten Schützenbruder mit einem Verdienstorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften auszuzeichnen“, trat dann Diözesanschießmeister Karl-Josef Dick vor die Gesellschaft. Diese Auszeichnung komme Schützenbrüdern zugute, die sich in unermüdlicher Weise für andere eingesetzt hätten.

Schießmeister Rudi Baumanns habe sich in über 40 Jahren das „Ehrenkreuz des Sports mit Eichenkranz in Silber“ verdient. Alle Geehrten erhielten viel Beifall von den Gästen. (g.s.)

Über tausend Rosen warten auf Majestäten

St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm lädt zur traditionellen Sommerkirmes im Juli ein

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Ihre Sommerkirmes feiert die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm am ersten Juli-Wochenende, 2. bis 5. Juli. Bereits am Mittwoch wird das Haus der amtierenden Prinzessin Verena Dreschers in der Randerather Straße festlich geschmückt. Hier können auch schon die vielen Jungschützen des Vereins ihr Talent bei der Mitarbeit beweisen. Das Schmücken des Königshauses mit Aufstellen des Königsbaumes unter Leitung des

Brudermeisters Gerd Grundmann findet am Donnerstag statt. Hierzu haben die Schützenfrauen in den vergangenen Tagen viele tausend Rosen hergestellt, die die Königsinresidenz schmücken werden.

Oldienight

Die Senioren des Vereins haben für den Grünschmuck gesorgt und werden tatkräftig beim Schmücken mit anpacken.

Bereits am Freitag ab 19.30 Uhr

wird einem viel geäußerten Wunsch Rechnung getragen und eine stimmungsvolle Oldienight für Jung und Alt unter der Leitung des Musiktrios „River Side“ starten. Viele Evergreens werden zu hören sein.

Am Samstag Nachmittag wird um 15 Uhr ein Spielnachmittag für alle Kinder der Pfarre Würm am Festplatz „Schützenhaus Marienstift“, auf der Gereonhauswiese, ausgerichtet.

Der Samstagabend steht im Zei-

chen des Königsballes ab 20 Uhr für das Majestätenpaar Toni und Doris Thevis und Prinzessin Verena. Hierzu wird die bekannte Stimmungsband „Flamingoboy“ für Tanz- und Zeltstimmung sorgen. Die Schützenbruderschaft freut sich besonders an diesem Abend, wieder viele Besucher aus Nah und Fern begrüßen zu können. Auch die bei der Vereinsmeisterschaft erfolgreichen Schützen werden an diesem Abend ihre Ehrungen erfahren.

Der Sonntag beginnt mit dem „Musikalischen Frühschoppen“ unter Mitwirkung des Musikcorps Würm ab 10.30 Uhr auf dem Festzelt. Zünftige Blasmusik wird unter der Leitung von Georg Landmesser geboten und einen prächtigen Vorgeschmack auf den am Nachmittag um 15.30 Uhr beginnenden Festzug bieten. Die befreundeten Vereine der Pfarre Würm werden den Festzug mit anschließender Parade unter Leitung des Schützengenerals Franz Josef Jansweidt am Festplatz einen festlichem Rahmen verleihen.

Gestärkt werden kann sich vor und nach dem Festzug bei der Cafeteria im Schützenhaus Marienstift, die die Schützenfrauen auch in diesem Jahr wieder liebevoll organisieren werden. Nach dem Aufmarsch zum Festzelt wird hier der Kirmesball beginnen, zu dem wieder die „Flamingoboy“ zum Tanz aufspielen werden. Hier werden auch die Gewinner der Wurmalfest-Tombola ermittelt.

Am Montag sind alle Freunde noch einmal zum Wurmalfestabschluss ab 10 Uhr ins Festzelt geladen, um fröhliche Stunden in geselliger Runde zu verbringen.



Prinzessin Verena Dreschers und Adjutant Jens Wolters freuen sich riesig auf ihre Sommerkirmes.

9.6.-21.7.
23.06.2004

94-219 16.06.2004



Müllendorfer Schützen bieten den Bürgern festliche Kirmestage

Ganz Müllendorf stand am Wochenende im Zeichen der Sommerkirmes der St. Josef Schützenbruderschaft. Die Festlichkeiten nahmen am Samstagnachmittag mit dem Aufsetzen des Königsbaumes bei den Majestäten Hermann und Angelika Rieke in Flahstraß ihren Anfang. Nach einem Umzug unter Begleitung des Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf durch die festlich

geschmückten Straßen in Flahstraß und Müllendorf fand das Kirmesgeschehen am Abend mit dem Königsball und Ehrungen verdienter Mitglieder seine Fortsetzung (wir berichteten). Auch beim Frühschoppen am Sonntagmorgen in der Schützenhalle waren Stimmung und Geselligkeit angesagt. An allen Tagen lockte das „Moonlight Duo“ die Bürger auf die Tanzfläche. Die

Schützen aus Würm und Kraudorf begleiteten die gastgebende St. Josef Bruderschaft am Nachmittag beim Festzug. Zuvor hatten sich das Königspaar Hermann und Angelika Rieke sowie Prinz Christian Bings mit großem Gefolge eingereiht. In Müllendorf angekommen, ließen die Schützen und die Bürger die Kirmes in der Schützenhalle gemütlich ausklingen. Foto: Georg Schmitz

26.06.2004

Neue Grundstücke entstehen in Würm

Bauausschuss berät über Umbau von Straßen

VON UNSEREM MITARBEITER
MARKUS BIENWALD

GEILENKIRCHEN. Für 110 000 Euro wird in diesem Jahr die Friedensstraße in Immendorf zur Erschließungsstraße umgebaut. Dies entschied der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung. Die Friedensstraße bildet derzeit die Verbindung zwischen Dürener Straße und Apweiler Straße über die Zehnthofstraße. Wie Hans-Josef Bröhl vom Bauamt mitteilte, wird die Straße künftig zu einer Mischfläche mit niveaugleichem Ausbau. Dies bedeutet, dass die Friedensstraße zur Spielstraße mit sieben km/h Höchstgeschwindigkeit wird. Im westlichen Teil ab Einbiegung zur Zehnthofstraße ist eine Aufweitung der bisherigen Straßenbreite von drei auf 5,50 Meter geplant, Einengungen der neuen Trasse sind an Bäumen vorgesehen, wo dann eine Restbreite von 3,50 Metern bleibt. An beiden Zufahrten wird die bisherige Rechts-vor-Links-Regelung beibehalten.

Höhere Kosten

Als Oberfläche ist Verbundpflaster vorgesehen, der Kanal muss nicht saniert werden. Dennoch bleibt nach Auskunft des Ersten Beigeordneten Hans Hausmann noch unklar, wie hoch der Anliegeranteil sein wird. Wird die Straße als historische Straße eingestuft, müssen die Bürger 50 Prozent tragen, bei einer Einstufung als neue Straße werden 90 Prozent der Baukosten fällig.

Über höhere Kosten als ursprünglich in der Sitzungsvorlage angegeben, berichtete Bröhl bei der Neugestaltung der Von-Grimberg-Straße in Teveren, Teilabschnitt Welschendriesch bis Chorherrenstraße. Im Zuge der Dorferneuerung soll auch diese Strecke

saniert werden, entschieden die Ausschussmitglieder. Die Gesamtkosten betragen 204 800 Euro, davon 60 500 Euro für den Kanal. Eine Schwarzdecke als Fahrbahn, die beidseitig von durch Hochbordstein getrennten Gehwegen gesäumt wird, ist ebenso vorgesehen wie sieben Pflanzbeete. Die Rechts-vor-Links-Regelungen an den Einmündungen werden beibehalten.

Ökokonto

Schließlich wird es künftig in Würm ein neues Baugebiet geben. Nördlich der L 364, zwischen der Müllendorfer Straße und „Am End“, liegt die etwa 1,8 Hektar große Fläche. Wie Alexander Jansen vom Bauamt ausführte, wird es sich um ein allgemeines Wohngebiet handeln. Ein Vollgeschoss, vier Meter Traufhöhe und maximal neun Meter Firsthöhe, sind erlaubt, die Erschließung soll über die Straße „Am End“ erfolgen und in einem Wendehammer samt Fußweg zum Wirtschaftsweg enden. Bei den Ausgleichsmaßnahmen zeichnete Jansen ein positives Bild.

Die vorhandenen Ackerflächen und drei uralte Obstbäume, „die tatsächlich morsch sind, verwelkte Blätter haben, kein Obst mehr tragen und vermutlich beim nächsten Sturm umfallen“, wie Jansen anmerkte, ergeben 43 182 Ökopunkte.

Durch die Schaffung einer Obstwiese mit 2500 Quadratmetern Fläche und 25 Bäumen sowie eines naturnahen Regenrückhaltebeckens, der Vorschrift, auf jedem Grundstück einen Laubbaum zu pflanzen und zur Müllendorfer Straße hin Hecken zu setzen, werden künftig 48 115 Ökopunkte gezählt. Diese Überkompensation soll dem Ökokonto der Stadt zugute kommen.



Gespannt sahen die Kids und die Besucher den verschiedenen Darbietungen im Rahmen des Schulfestes der katholischen Grundschule Würm in der Turnhalle zu. *gu-ztg 21.06.2004* Foto: Georg Schmitz

Weltenbürger wachsen in Würm auf

Kinder der Grundschule stellen Ergebnisse der Projektwoche „Englisch“ vor

GEILENKIRCHEN-WÜRM. In Anlehnung an die zurückliegenden Projektstage „Englisch in Würm“ war das Schulfest der katholischen Grundschule am Samstag ganz auf die führende Sprache in der Welt ausgerichtet. Schon am Eingang der Schule fiel den zahlreichen Besuchern die Fahne Großbritanniens ins Auge, von denen das Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr zwei zur Verfügung gestellt hatte. Es bedurfte langer Vorbereitungen, bis das alle vier Jahre stattfindende Schulfest „in trockenen Tüchern“ war. Was

Schulleiterin Anni Ehl und ihr Team sowie viele Eltern auf die Beine gestellt hatten, konnte sich sehen lassen. Für die 200 Schülerinnen und Schüler aus Würm und den umliegenden Ortschaften gab es keine Langeweile, denn alle waren an den verschiedensten Aktionen beteiligt. Spiel und Spaß, Sport und Tanz sowie Theater und Musik kamen beim Schulfest nicht zu kurz. Hüpfburg, Torwand und Spielraum luden ebenfalls zur aktiven Betätigung ein, und am Glücksrad war der richtige Dreh erforderlich. Zu Hause konnte die

Küche kalt bleiben, denn neben dem Mittagstisch war mit der Cafeteria für das leibliche Wohl gesorgt. Leben herrschte in fast allen Klassenräumen, aber besonders in der Turnhalle spielte sich einiges ab. Moderatorin Anni Ehl stellte die Ergebnisse der vorangegangenen Projektstage vor, die sich alle um die englische Sprache drehten. Die Kids der katholischen Grundschule Würm setzten das Erlernte in Musik, Tanz und Wort um und vermittelten den Besuchern einen Einblick in die Projektwoche. (g.s.)

Ratheim spielt um den Aufstieg ^{2.7.04}

Juniorenfußball: Nach 4:1 gegen Frelenberg kommt Pannesheide. Meisterschaftsfinals in Würm.

KREIS HEINBERG. Die A-Junioren des VfJ Ratheim bewerben sich um einen Platz in der Bezirksliga und haben am Sonntag um 11 Uhr Heimrecht gegen Grenzwacht Pannesheide.

Im Entscheidungsspiel, das notwendig wurde, weil dem Fußballkreis Heinsberg nur ein Platz statt der erwarteten zwei Plätze zuteil wurde, gelang gestern Abend ein 4:1 (2:0) gegen RW Frelenberg. Ratheim war in der ersten Halbzeit überlegen und ging durch Sercan Kılıc und Ramasan Arık mit 2:0 in Führung. Osman Yazidi erhöhte auf 3:0. Als Frelenberg in der 70. Minute auf 1:3 herankam, wurde es noch einmal eng. Doch Tobias

Kamp besiegte mit dem 4:1 (8:0) alle Zweifel am Ratheimer Sieg.

Auf dem Weg in die Verbandsliga sind die A-Junioren des FC Wegberg-Beeck gegen BW Kerpen nur Außenseiter. Kerpen spielte in der abgelaufenen Saison mit A- und B-Junioren in der Verbandsliga, stellt also eine ganz starke Mannschaft. Anstoß im Beecker Waldstadion ist am Sonntag um 11 Uhr.

In der Qualifikation zur B-Junioren-Bereichsliga ist der Fußballkreis dreimal vertreten. Erkelenz kämpft um den Klassenerhalt und spielt nach 128 Kilometern Fahrt am Sonntag um 11 Uhr bei der

Spielvereinigung Homburg-Nümbrecht.

Frelenberg sieht am Sonntag ab 11 Uhr Chancen beim TSC Euskirchen II, Übach-Boscheln ist zur gleichen Zeit Gastgeber gegen den starken SV Rott.

Mit Heimspielen beginnen die beiden Kreis-Vertreter in der Qualifikation zur C-Junioren-Bereichsliga: Erkelenz erwartet am Samstag um 16 Uhr Jülich 10/97, Kückhoven spielt am Samstag um 17 Uhr gegen Brüser Berg.

Die Rückspiele finden am Wochenende 10./11. Juli statt.

Auf Kreisebene blicken viele Spieler und Trainer nach Würm. Dort werden am 3. und 4. Juli fünf

Kreismeister ermittelt.

Der Zeitplan: Samstag, 13 Uhr, E-Junioren: Hilfarth - Geilenkirchen; 16 Uhr, A-Junioren: Breberen - Geilenkirchen. Sonntag, 12.45 Uhr, D-Junioren-Siebenermannschaften: Doveren - VfR Übach-Palenberg; 14.30 Uhr, C-Junioren: Tüddern - Lövenich; 16.15 Uhr, B-Junioren: Getderath - Hückelhoven.

Das Endspiel der D-Junioren-Erfahrungsmannschaften zwischen Kückhoven und Schafhausen wird am 13. Juli, 18.30 Uhr, in Ratheim ausgetragen. Das Kreispokal-Finale zwischen Kückhoven und Wegberg-Beeck findet am 6. Juli, 18.30 Uhr, in Würm statt. (sie)



SUPER SONNTAG

Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm lädt ein zur Sommerkirmes vom 2. bis 5. Juli

Sommerkirmes der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

Majestäten freuen sich auf ein großes Fest

Süp. Sonntag
27.06.2004

Vom 2. bis 5. Juli 2004.

Würm (red). Kommendes Wochenende feiert die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm ihre Sommerkirmes. Bereits am Mittwoch wird das Haus der amtierenden Prinzessin Verena Dreschers in der Randerather Straße festlich geschmückt.

Das Schmücken des Königshauses mit Aufstellen des Königsbaumes unter Leitung des Brudermeisters Gerd Grundmann findet am Donnerstag statt. Hierzu haben die Schützenfrauen in den vergangenen Tagen viele tausend Rosen hergestellt, die die Königsresidenz schmücken werden. Die Senioren des Vereins haben für den Grünschmuck gesorgt und werden tatkräftig beim Schmücken mit anpacken.

Breits am Freitag ab 19:30 Uhr wird einem viel geäußerten Wunsch Rechnung getragen und eine stimmungsvolle Oldienight für Jung und Alt, unter der Leitung des Musiktrios

„RIVER SIDE“ starten. Viele Evergreens werden zu hören sein. Man wird in Erinnerungen schwelgen können und ausgiebig tanzen.

Spielnachmittag

Am Samstag Nachmittag wird um 15 Uhr ein Spielnachmittag für alle Kinder der Pfarre Würm am Festplatz „Schützenhaus Marienstift“, auf der Gereonhauswiese, ausgerichtet.

Der Samstagabend steht im Zeichen des Königsballes ab 20 Uhr für das Majestätenpaar Toni und Doris Thevis und Prinzessin Verena. Hierzu wird die bekannte Stimmungsband „Flamingoboy“ für Tanz- und Zeltstimmung sorgen.

Die Schützenbruderschaft freut sich besonders, an diesem Abend wieder viele Besucher aus Nah und Fern begrüßen zu können. Auch die bei der Vereinsmeisterschaft erfolgreichen Schützen werden an diesem Abend ihre Ehrungen erfahren.



Königspaar Toni und Doris Thevis.

Foto: Schützen

Frühschoppen

Der Sonntag beginnt mit dem „Musikalischen Frühschoppen“ unter Mitwirkung des Musikcorps Würm ab 10.30 Uhr auf dem Festzelt. Zünftige Blasmusik wird unter der

Leitung von Georg Landmesser geboten und einen prächtigen Vorgeschmack auf den am Nachmittag um 15.30 Uhr beginnenden Festzug bilden. Die befreundeten Vereine der Pfarre Würm werden dem Festzug mit anschließender Parade unter Leitung des Schützengenerals Franz-Josef Jansweidt am Festplatz einen festlichen Rahmen verleihen.

Gestärkt werden kann sich, vor und nach dem Festzug bei der Cafeteria im Schützenhaus Marienstift, den die Schützen-

frauen auch in diesem Jahr wieder liebevoll organisieren.

Nach dem Aufmarsch auf dem Festzelt wird hier der Kirmesball beginnen, zu dem wieder die „Flamingoboy“ zum Tanz aufspielen werden. Hier werden auch die Gewinner der Wurmtalfest-Tombola ermittelt. Am Montag sind alle Freunde noch einmal zum Wurmtalfestabschluss ab 10 Uhr auf dem Festzelt geladen um gemeinsam ein paar fröhliche Stunden in geselliger Runde zu verbringen.



Schreinerei

JOSEF ZIMMERMANN

Brückenstraße 21, 52511 GK-Leiffarth, ☎ 02453/2160, Fax 02453/1398

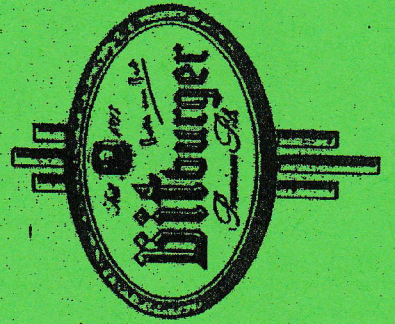
• Innenausbau • Ladenbau • Kunststoffensterbau

Wurmtalfest in Würm

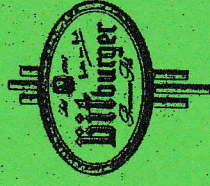
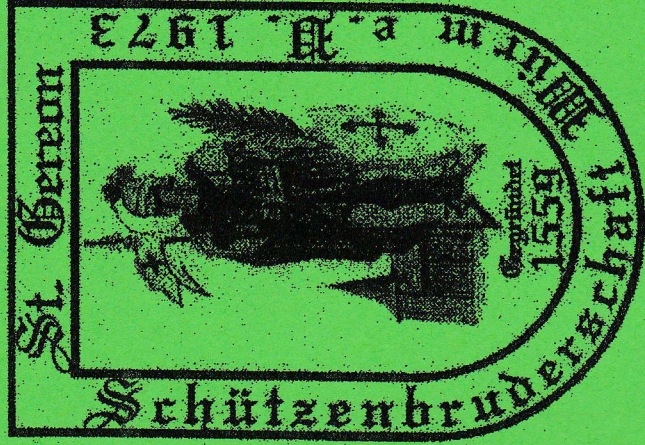
Freitag, 2. Juli 2004
19.30 Uhr

OLDIENIGHT

für Jung und Alt



Festprogramm Wurmtalfest in Würm



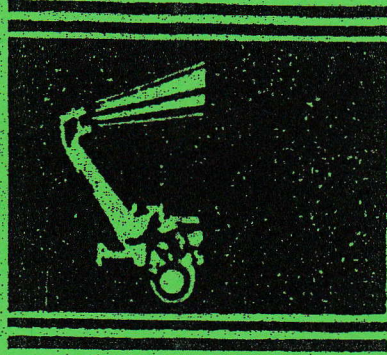
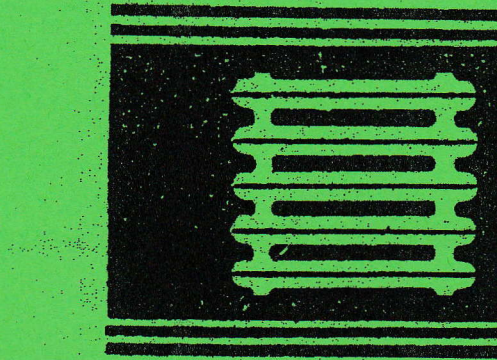
2. - 5. Juli 2004

Würm freut sich auf Ihren Besuch

Josef Claßen GmbH

Heizung · Lüftung

Öl- u. Gasfeuerung · Sanitär-Installation



52511 Geilenkirchen-Leiffarth

Linderner Straße 66 · Telefon 02453 / 2531
FAX 02453 / 6 42



ACHTUNG!

Wer hat Interesse am Schützenwesen und am Schießsport?

Wir laden alle die Neugierig sind und Interesse am Vereinsleben haben in das neue Schützenhaus Marienstift (ehemaliger Kindergarten), in der Klosterstraße in Würm, ein.

Wer Spaß am Luftgewehrschießen hat und den neuen Schießstand kennenlernen will, ist immer herzlich Willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An den wöchentlichen Trainingstagen, Dienstags ab 19.00 Uhr und Mittwochs ab 18.00 Uhr, wird unter Aufsicht und Anleitung mit Vereinsgewehren geschossen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ebenso wie Frauen und Männer jeden Alters.

Also: Nicht lange überlegen und kommen, oder nähere Auskunft erfahren unter Tel.: 383597, 3353 oder 1453 sowie im Schützenhaus selbst unter Nr.: 382329

Bis bald!



Eure

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

Grußwort des Königspaares ! (Appell an die Mitbürger)

Unser diesjähriges Wurmtalfest, ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben, steht vor der Tür.

Als amtierender Schützenkönig sehe ich diesem Fest teils mit Freude, teils mit Sorge entgegen.

Ihr wisst alle: ein König ohne Volk ist wahrlich eine traurige Gestalt. Er fühlt sich verlassen und fragt sich im Stillen, warum er überhaupt König der Schützen geworden ist.

Aber mein Herz ist voller Freude, wenn Ihr in scharen kommt und mit mir zusammen dieses schöne Fest feiert. Dann ist auch die Königin, meine liebe Frau, überglücklich und schenkt euch ihr schönstes Lächeln.

Mit euch steht oder fällt das Fest.

Allein gelassen sieht jeder von uns schwach aus. Aber gemeinsam sind wir stark.

Darum bitte ich Euch: Bewegt etwas! Schmückt die Häuser und Straßen mit Fahnen! Kommt zum Fest! Dann werden wir alle noch lange an die schönen Tage zurück denken.

Auf euren Besuch freuen sich
Toni und Doris Thevis
(Königspaar)



Königspaar Toni und Doris Thevis



Vereinslokal

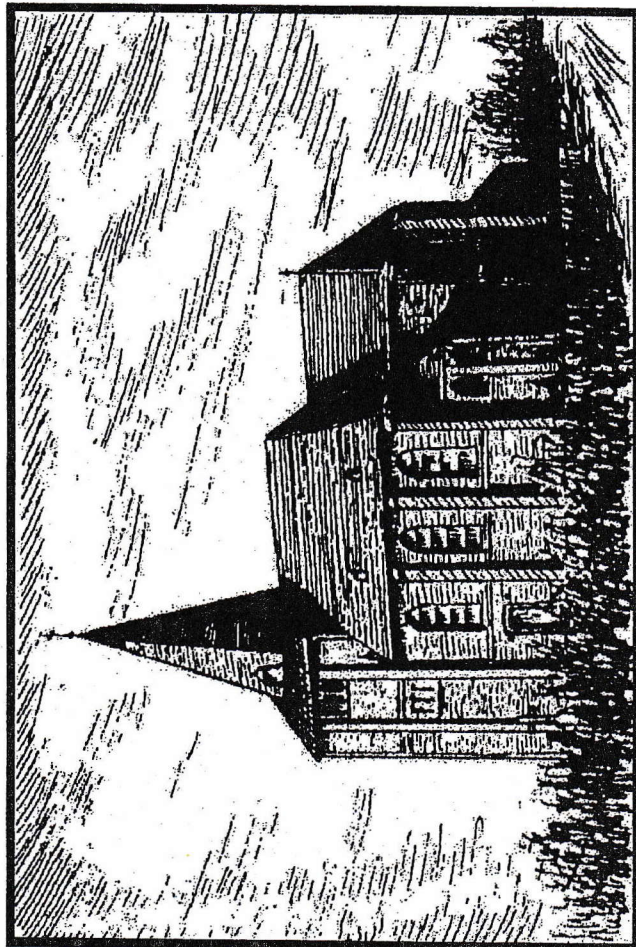


nette Leute - gute Laune - gepflegte Getränke

Andre's Alte Schmiede

Ideal für Feierlichkeiten aller Art

Beeck City - Tel: 02453 / 2116 - Inh. Andreas Spehl



Ursprünge unseres Gotteshauses St. Gereon wieder entdeckt

Zum 50. Jahrestag nach dem Wiederaufbau unsere Kirche, die durch deutsche Truppen am 18.11.1944 gesprengt und in den Jahren 1951 bis 1953 von unserer Pfarrfamilie wiederaufgebaut wurde, haben Mitbürger und Schützenbrüder aus der Pfarre in mühevoller Kleinarbeit die Ursprünge unserer Pfarrkirche freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es handelt sich hierbei um den kleinen Chor einer einschiffigen Kirche aus dem 11. bis 14. Jahrhundert, der anlässlich der Feierlichkeiten am 1. Mai 2003 als „St. Anna Kapelle“ unserer Pfarrkirche zurückgegeben wurde. Diese vermutlich erste christliche Kirche in Würm wurde im 14./15. Jahrh. von einer gotischen, dreischiffigen Kirche überbaut und im 17. Jahrh. zu einer Barockkirche umgeformt.

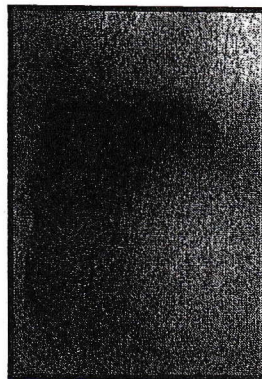


Foto: Mauern der St. Anne Kapelle

DEVK

VERSICHERUNGEN

Bernd Damm

Generalvertreter
Versicherungsfachmann BMW

Generalvertretung

Ostpromenade 75

52525 Heinsberg

T: 02452-978292

F: 02452-978291

M: 0173 2976577

E-Mail: damm@devk-heinsberg.de

Internet: www.devk-heinsberg.de

**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm
2. – 5. Juli 2004**

Freitag, 2. Juli:

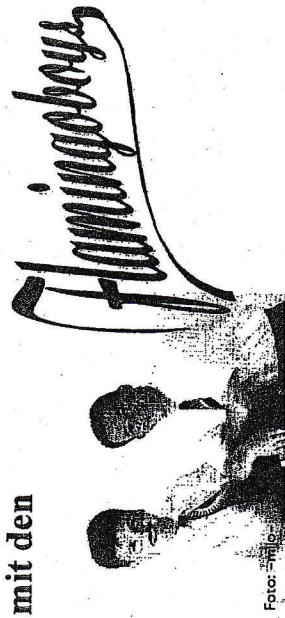
19.30 Uhr: **OLDIENIGHT**
für Jung und Alt

Samstag, 3. Juli:

15.00 Uhr: Kinderbelustigung am Gereonhaus

20.00 Uhr: **Königsball**

mit den



Es laden ein:

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Toni und Doris Thevis

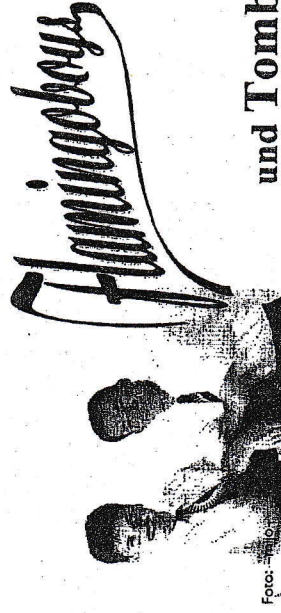
**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm
2. – 5. Juli 2004**

Sonntag, 4. Juli:

10.30 Uhr: Musikalischer Frühschoppen

15.30 Uhr: Festzug durch Würm mit Parade am
Marienstift u. Cafeteria auf dem Festzelt

Anschließend: Kirmesball mit den



und Tombola

Montag, 5. Juli:

10.00 Uhr: Kirmesausklang
mit Musik und Gulaschsuppe

Es laden ein:

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Toni und Doris Thevis

Hohe Auszeichnung für „die Seele“ der Bruderschaft

St. Gereon Würm feiert vier Tage Wurmalfest mit umfangreichem Programm. Vereinsmeister und verdiente Mitglieder geehrt.

GEILENKIRCHEN-WÜRМ. Festlich geschmückt präsentierte sich Würm am Wochenende den Besuchern zum Wurmalfest. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft

hatte eingeladen, und viele Bürger feierten vier Tage lang zusammen mit ihren Schützen die Sommerkirmes.

Nach dem Schmücken der Residenzen des Königspaares Toni und Doris Thevis und der Prinzessin Verena Dreschers mit dem Aufstellen des Königsbaumes begannen die Festivitäten am Freitagabend erstmals mit einer Oldienight für Jung und Alt.

Das Trio „Riverside“ sorgte mit Ohrwürmern und Evergreens für tolle Stimmung. Der Samstagvormittag war den Jüngsten vorbehalten, denn bei Spiel und Spaß konnten sich die Kinder bestens austoben. Vor dem Königball am Abend holten die Schützen ihr Königspaar ab und zogen zum Fesztel. Nachdem Brudermeister Gerd Grundmann die befreundeten Bruderschaften und Majestäten begrüßt hatte, schritt er zusammen mit Schießmeister Leo Hensen zur Ehrung der Vereins-



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (3.v.l.) und Brudermeister Gerd Grundmann (l.) gratulierten Peter Zimmermann zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz. Rechts die drei Vereinsmeister der St.-Gereon-Schützen Würm.

Foto: Georg Schmitz

Präses Norbert Kaluza hatte sich lobende Worte für die Sieger des Schießwettbewerb und überreichte jedem Gewinner einen Pokal. Nach langem Kabeln mit Klasse für sich entschieden. In der

Damenklasse ging Christa Zimmermann siegreich hervor, und der 13-jährige Stefan Tischendorf holte sich den Pokal – ebenfalls nach Kabeln – in der Jugendklasse.

Peter Zimmermann, Gründungsmitglied der Bruderschaft nach dem Krieg, wurde mit einer besonderen Ehrung überrascht. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen hob hervor, dass der 75-Jährige immer noch einer der aktivsten Schützenbrüder ist und die St. Gereon Bruderschaft ihm viel zu verdanken habe.

Ehrenkreuz

„Peter Zimmermann ist heute immer noch ein Vorbild im Sinne der Ideale der Historischen Schützenbruderschaften“, würdigte Josef Kouchen.

In Anerkennung seiner Verdienste zeichnete der Bezirksbundesmeister ihn mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz des Bundes der Historischen deutschen Schützenbruderschaften aus. Brudermeister Gerd Grundmann bezeichnete Peter Zimmermann als die Seele des Vereins, der trotz seines fortgeschrittenen Alters immer zur Verfügung stehe.

Das Duo „Flamingoboy“ sorgte dann musikalisch für einen erfolgreichen Königball. (g.s.)

Jecke machen Wurm unsicher

94-218
12.6.04

5. Auflage des Badewannen-Rennens verspricht wieder ein unterhaltsamer Knüller zu werden. Nicht der Sieg, sondern der Spaß ist entscheidend.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF.

Karneval im Sommer – gibt es nicht? Weit gefehlt! meinen die kollektiven Jecken des Würmer Wenk. Die Karnevalsgesellschaft aus Wurm veranstaltet am Samstag, 17. Juli, ihr 5. Badewannen-Rennen auf der Wurm. Schon in den vergangenen Jahren lockte das ebenso lustige wie publikumswirksame feuchtfrohliche Spektakel jeweils 6 000 bis 8 000 Zuschauer an. Auf einer 1,5 Kilometer langen Strecke stellen sich „waghalsige Wannenkaptäne“ in jedem Jahr aufs Neue den Stromschnellen und „Wasserfällen“ des zumeist gemühtlich dahinplätschernden Flüsschens. Wenn die schrill verkleideten Hobby-Seeleute in selbst gebastelten oder stark modifizierten Badewannen den Naturgewalten trotzen, herrscht Stimmung wie beim Rosenmontagszug in Köln.

Ab 15 Uhr werden am besagten Samstag auf der Wurm kurz hinter Müllendorf wieder die Anker gelichtet. Die Vorbereitungen für Deutschlands legendären und vielleicht verrücktesten Wassersportpaß laufen auf Hochtouren. Das „Planungsteam Badewanne“

mit Badewannenrennen-Erfindern Günter Cüppers, Paul Nelis, Marcel Grundmann, Dieter Spelt, Sven Cüppers, Theo Kaiser und Michael Engelen traf sich in dieser Woche zur Besprechung in der Gaststätte Basten in Wurm und gab die „körperlichen wie auch intellektuellen“ Voraussetzungen zur Teilnahme bekannt. Für die weiblichen und männlichen Kaptäne wird ein Mindestalter von 18 Jahren vorausgesetzt. Es besteht Helmpflicht, und festes Schuhwerk muss vorhanden sein. Dem Outfit sind ansonsten keine Gren-

Wer paddelt mit?

► Für das Badewannen-Rennen werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Bei Günter Cüppers, ☎ 02453/918, oder Fax 02453/383593 oder webmaster@wuermwerwenk.de.

zen gesetzt. Derzeit werkeln viele Teilnehmer bereits fleißig an ihren Badewannen, die nach Fertigstellung oft nicht als solche zu erkennen sind. Doch das möglichst wasserdichte Gefährt muss immer auf Basis einer Original-Badewanne „fabriziert“ sein. Dank TV-Präsenz des Badewannen-Rennens in den vergangenen Jahren



„Baden gehen“ ist beim 5. Badewannen-Rennen auf der Wurm wieder ausdrücklich erlaubt. Foto: Georg Schmitz

haben sich schon Teams aus Kas- sel und Bielefeld angemeldet. Doch in den letzten beiden Jahren war immer das heimische Team des Wasserverbandes Eifel-Rur erfolgreich. Aber, darauf legen die Organisatoren viel Wert: Es kommt nicht auf Schnelligkeit an, der Spaßfaktor steht an erster Stelle. Deshalb ist „Baden gehen“ ausdrücklich erwünscht und das Kennern eines „Bootes“ wird vom erwartungsvollen Publikum gerne mit Beifall und Jubel bedacht. Dabei kommt es auch schon mal

vor, dass die Zuschauer in den Wurmboöschungen selbst nass werden. „Erstmalig gehen wir in diesem Jahr mit Original-Nummernwesten an den Start“, sagt Günter Cüppers stolz und weist darauf hin, dass wieder über 110 Helfer der Löscheinheiten Wurm, Beeck und Nirm, vom Technischen Hilfswerk und dem Malteser Hilfsdienst für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Gleichzeitig danken die Organisatoren dem Amt für Planung und Umwelt des Kreises Heinsberg sowie dem Ord-

nungsamt Geilenkirchen als Genehmigungsbehörde für die tolle Unterstützung. Der Dank gilt auch zahlreichen Sponsoren, ohne die das Spektakel nicht kostenfrei abgewickelt werden könnte. Das Rennen findet von 15 bis 18 Uhr statt. Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung während des Burgfestes in Haus Honsdorf. Zum ersten Mal gibt es Live-Musik mit der Band „Touch down“.



Infos gibt es auch auf www.wuermwerwenk.de

Würmer Wenk - Badewannenrennen

Hobby-Kapitäne trotzen erneut den Naturgewalten

14. 7. 04

Geilenkirchen (gv) - Karneval im Sommer. Gibt es nicht? Doch, in Geilenkirchen auf dem Flüsschen Wurm. Wenn dort schrill verkleidete Hobby-Kapitäne in selbst gestalteten Badewannen auf dem Flüsschen Wurm den Naturgewalten trotzen, herrscht Stimmung wie Rosenmontag in Köln und Düsseldorf.

Zum fünften Mal werden Samstag, 17. Juli beim vielleicht verrücktesten Wassersportspaß Deutschlands - dem legendären Badewannenrennen - zwischen den Stadtteilen Mül-

lendorf und Flahstraß die Anker gelichtet. Der "Startschuss" der verrückten Wasserfahrt ist um 15 Uhr. Veranstalter ist wie in den vergangenen Jahren die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk 1949. Das Motto lautet wieder: Baden gehen ausdrücklich erwünscht, Platzierung



Abenteuerlich, die Fahrt mancher Ungetüme und Eigenkonstruktionen, wie hier die "Deutsche Eiche".



Es geht wieder rund auf der Wurm. Können beziehungsweise Wasserfestigkeit ist gefragt.

absolut zweitrangig. Was zählt, ist der Fun-Faktor. Im Anschluss an das feucht-fröhliche Rennen steigt im Haus Honsdorf ab 18 Uhr ein Burgfest mit Siegerehrung der "Badewannenathleten". Da der Spaß und nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen werden die Plätze eins, 11, 22, 33, 44 und 55 prämiert.

In diesem Jahr wird das Burgfest durch Live-Musik der Gruppe "Touch Down" unterstützt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen werden noch angenommen unter Telefon: 02453 - 918 oder Fax 02453 - 38 25 93 oder unter www.wuermerwenk.de.

Songs von BAP über 14.07.04 Bryan Adams bis Bon Jovi

Burgfest der KG Würmer Wenk am Samstag

GEILENKIRCHEN. Das Burgfest der KG Würmer Wenk findet am Samstag, 17. Juli, auf Haus Honsdorf statt. Nach dem Badewannenrennen, Beginn 15 Uhr, öffnet das Burgfest um 16.30 Uhr seine Pforten. Kinderattraktionen, ausgelassene Stimmung, Musik vom Allerfeinsten, Leckereien vom Grill, selbst gemachte Sangria sowie viele weitere köstliche Getränke und die Siegerehrung der Badewannenathleten warten auf die vielen Gäste. Auch bei schlechtem Wetter wird das Burgfest eine tolle Veranstaltung werden.

Für kleine Gäste

Für die kleinen Gäste ist eine Hüpfburg und eine Schiffschaukel aufgebaut. In der Kartoffelhalle auf Haus Honsdorf wird es ab 19 Uhr Partyrock geben. Die im gesamten Kreisgebiet bekannte Band „Touch Down“ wird ein vier- bis fünfstündiges Konzert geben mit Liedern von BAP, Bon Jovi,

Bryan Adams, Die Ärzte oder Elvis Presley. Das Beste kommt aber noch, Eintritt wird für diese Veranstaltung und das Konzert nicht erhoben.

Über 50 Teams

Wer also einen ereignisreichen Samstag erleben möchte, der kommt nach Würm. Ab 15 Uhr wird die erste Badewanne die 1,5 km lange Strecke in Angriff nehmen. Mehr als 50 Mannschaften werden um den Sieg kämpfen, wobei der Spaß im Vordergrund stehen wird. Jede gekenterte Wanne wird für einen Riesenjubiläum sorgen.

Entlang der Wurmstrecke werden vier Getränkestände dafür sorgen, dass keiner verdursten wird. Anschließend geht es direkt rüber ins 500 Meter entfernte Honsdorf, wo einem auf halber Strecke schon der Geruch der leckeren Grillspezialitäten entgegen kommt.

Verrückte Ideen plätschern über die Wurm

5. Badewannen-Rennen lockt 8000 Schaulustige an die Ufer des kleinen Flusses. Eigentümliche Kreationen stürzen sich in das nasse Abenteuer.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-LINDERN. Die wie in den Vorjahren unüberschaubare Menschenmenge – es mögen wieder einmal 8000 gewesen sein, die die Ränder des kleinen Flusses säumten – erleben beim 5. Badewannen-Rennen auf der Wurm eine Material- und eine Wasserschlacht. Was da so alles um oder unter einer Badewanne herhalten musste, wies auf eine gewisse Kreativität der Konstrukteure hin. Das „Drumherum“ ist nicht selten entscheidend für das Ankommen der schwimmenden Etwas, wobei Badewannen manchmal auf den ersten Blick

Nato-Teams, die sich, durch Netze getarnt und angetrieben von der Manneskraft der vier unentwegten „Kämpfer“, durch die Fluten wümmabwärts bewegte. Als Unterlage sind Surfbretter bevorzugte Utensilien, denn diese verhindern oftmals das bei den Zuschauern sehr beliebte Kentern der Badewanne.

Dann sind da noch Plastik- oder Stahlfässer jeglicher Coleur und Größe, die als Stabilisatoren unersetzlich scheinen. Aber viele Plastik-Rohre, ebenfalls als Stabilisatoren dienend, haben es gewaltig in sich.

Mit PVC-Rohren

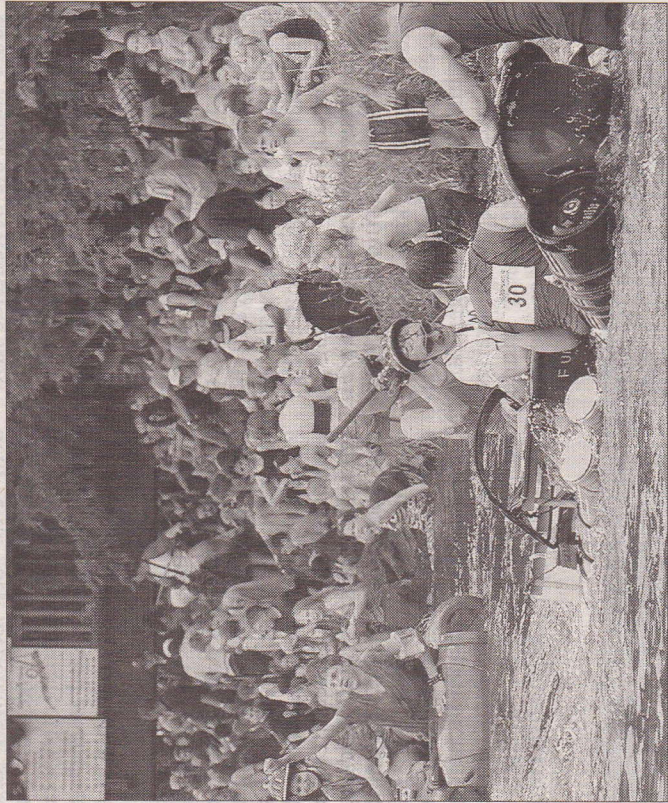
Offensichtlich lassen sich diese



Raus aus der Wanne, rein in die Wanne: Für die Teilnehmer wie auch oftmals für die Zuschauer war das Badewannen-Rennen wieder ein feucht-fröhliches Vergnügen. Fotos: Georg Schmitz

nicht als solche zu erkennen waren. Das war auch nicht unbedingt Pflicht, aber dennoch musste jedes „Floß, Boot oder Schiff“ auf Grundlage einer Badewanne „fabriziert“ sein. Da gab es die kaum sichtbare Badewanne des

nur schwer befestigen, denn mehrmals schwammen die PVC-Rohren, die sich wohl auf unerklärliche Weise gelöst hatten, den Badewannen weit voraus. Das brachte die Mission auf der Wurm für das betroffene Team nicht sel-



Zur Freude der Zuschauer herrschte nicht selten Gedränge auf dem Flüssen, wenn mehrere „Boote“ gleichzeitig passierten.

ten ganz zum Scheitern. Alle 58 teilnehmenden „Badewannenkapitäne“, ob weiblichen oder männlichen Geschlechts, waren froh, wenn sie die drei markanten Stromschnellen einigermaßen trocken überstanden hatten und heil am Ziel in Flahstraß ankamen.

Ab 15 Uhr wagten sich die mutigen Frauen und Männer mit ihren Gefährten auf das anfangs noch friedlich dahinplätschernde Gewässer. Anja Brandes und Dirk Büttner starteten mit ihrem erfolgreichen Totenkopf-Kanu „Bingo Bongo“ aus dem Vorjahr. Das THT-Team aus Randerath war von der ersten Renn-Ausgabe bis heute immer dabei, hat aber bis auf Urkunden höchstens an Erfahrung gewonnen. Um einen Preis zu gewinnen, muss ein Team bekanntlich den ersten Platz belegen oder die Plätze 11, 22, 33 usw., gemäß der karnevalistischen Mathematik. Immerhin ist die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ Veranstalter des berühmten Badewannenrenns, und die Karnevalisten haben hier die Regeln vorgegeben. Die Sieger 2002 und 2003, Herbert Schneider und Eric Zumfeld vom Wasserverband Eifel-Rur gingen wieder mit

ihrem Rennboot „Schumi 1“ an der Start. „Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht“, schmunzeln die beiden. Manche Teilnehmer gingen bereits „bieregeschwängert“ ins Rennen. Sehr zur Freude der Zuschauer, denn diesen Teilnehmern fehlte es oft an der notwendigen Balance. Deshalb war ein Kentern an einer der „Wasserfälle“ programmiert, was dem Menschen Applaus und Freudenrufe entlockte. Dann gab es noch die Freaks, die mit zwei Paddel an den Start gingen, diese unterwegs verloren und ohne Paddel doch noch das Ziel erreichten.

Wikinger-Schiff

Die „Wurm-Wickies“ nannten Stefan Braun und Hans-Peter Bauglig-Jansen ihr Wikinger-Schiff, dessen Outfit gut ankam. Überhaupt gab es interessante Namens-Kreationen: „Der flotte 4er“, „die drei Wonneproppen“, „Draculas Wurmvambiere“, „Hoppetosse“ oder „Love Pussy“. Mit letzterer war ein Team sogar aus Höxter/Westfalen angereist. Obwohl sich am späten Nachmittag dunkle Gewitterwolken bedrohlich näherten, blieb das Badewannen-



Total nass und Wanne abgessoßen, aber Bierfass gerettet.

rennen vom Regen verschont. Und beim abschließenden Burgfest des „Würmer Wenk“ in Haus Honsdorf stand nicht nur die Siegerehrung, sondern auch Geselligkeit im Mittelpunkt.

Sonntag, 11. Juli 2004

mit
anschließendem
Burgfest

SUPER SONNTAG

5. Badewannen-Rennen auf der Wurm
Samstag, 17. Juli 2004, ab 15 Uhr



Ziemlich turbulent ging's auch im letzten Jahr zu.

Foto: Verein

5. Badewannenrennen auf der Wurm

Waghalsige Kapitäne in den Stromschnellen

54.50
11.07.
2004

Am 17. Juli.

Wurm (red). Karneval im Sommer. Gibt es nicht? Doch - in Geilenkirchen auf dem Flüsschen. Wenn dort schrill verkleidete Hobby-Kapitäne in selbst gestalteten Badewannen auf dem Flüsschen Wurm den Naturgewalten trotzen, herrscht Stimmung wie Rosenmontag in Köln und Düsseldorf.

Zum fünften Mal werden am Samstag, den 17. Juli, beim vielleicht verrücktesten Wassersportspaß Deutschlands - dem le-

gendären Badewannenrennen - zwischen den Stadtteilen Müllendorf und Flahstraß die Anker gelichtet.

Der „Startschuss“ der verrückten Wasserfahrt ist um 15 Uhr. Veranstalter ist wie in den vergangenen Jahren die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e.V. 1949. Motto: Baden gehen ausdrücklich erwünscht, Platzierung absolut zweitrangig. Was zählt, ist der Fun-Faktor. Im Anschluss an das feucht-fröhliche Rennen steigt im Haus Honsdorf

ab 18 Uhr ein Burgfest mit Siegerehrung der „Badewannenathleten“. Da der Spaß und nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen werden die Plätze 1, 11, 22, 33, 44 und 55 prämiert.

In diesem Jahr wird das Burgfest durch Live-Musik der Gruppe „Touch Down“ unterstützt. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen werden noch angenommen unter ☎ 02453/918 oder Fax:02453/382593 oder unter <http://www.wuermerwenk.de>

Auf zum

Würmer Wenk



am Samstag, den 17.07.2004
ab 15:00 Uhr

Badewannenrennen auf der
Wurm, anschließend **Eintritt**
traditionelles Burgfest **Frei**
am „Haus Honsdorf“



IMBISS U. KIOSKBETRIEBE H. U. W. SIELER, ZIEGELBÄCKERWEG 2, 52511 GK-LINDERN,
☎ 02462 - 908569

SEIT ÜBER 40 JAHREN
PARTNER IM STATIONÄREN UND MOBILEN
IMBISSBEREICH



WIR EMPFEHLEN UNS AUCH FÜR IHRE FESTLICHKEITEN
MIT UNSEREM IMBISSWAGEN BEI:

- SCHÜTZENFESTEN
- BETRIEBSFEIERN
- EINWEIHUNGSFEIERLICHKEITEN
- KARNEVALSAKTIVITÄTEN
- KIRMESVERANSTALTUNGEN

H. U. W. SIELER

Badewannenrennen

Um 15:00 Uhr fällt der Startschuss
zum

5. Badewannenrennen der *KG Würmer Wenk*.

Auch in diesem Jahr werden wieder mehr als 50 Mannschaften auf der Wurm zwischen Müllendorf und Klein Siersdorf ihr Können unter Beweis stellen. Hier herrscht eine Stimmung wie sonst nur am Rosenmontag, besonders dann, wenn wieder eine Mannschaft nicht trocken ins Ziel kommt.

Vier Getränkestände entlang der Wurm sorgen für das leibliche Wohl.

BURGFEST

am „Haus Honsdorf“

Hier geht der Tag für die ganze Familie weiter. Bereits um 16:30 Uhr öffnet das Burgfest seine Pforten mit Attraktionen für Jung und Alt, für Groß und Klein.

Hüpfburg, Schiffschaukel, ausgelassene Stimmung, Spezialitäten vom Holzkohlegrill und aus der Friteuse, kühle Getränke und nicht zu letzt **Live-Musik** vom Allerfeinsten erwartet die Besucher in der Halle am „Haus Honsdorf“. Ab 19:00 Uhr wird die über den Kreis hinaus bekannte Musikband „**Touch Down**“ die Besucher mit Liedern von **Bap, Bon Jovi, Bryan Adams, den Ärzten, Elvis Presley**, ... unterhalten, nur unterbrochen von der Siegerehrung der **Badewannenathleten**. Doch das Beste kommt noch. Zu beiden Veranstaltungen ist der

Eintritt freiii!

Gestalteter Weg zu Mutter Natur spricht alle Sinne an

„Dorfverschönerung BeecK“ weicht Lehrpfad mit insgesamt 27 Infotafeln, vier Schaukästen und einem Holz-Didaktikum ein

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-BEECK. Mit der Begehung und einer kleinen Feier für die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung BeecK“ sowie für Bürger, die sich um die Gestaltung des Naturlehrpfades durch tatkräftige Mitar-

„Kein schöner Dorf in dieser Zeit als unser BeecK gibt's weit und breit“.

JOSEF HEINRICHS GAB DIE EMPFEHLUNG, EIN VOLKSIEDLICHES UMZUTEXTEN

beit, Beratung oder Spenden verdient gemacht haben, wurde am Sonntag der vorbildliche Naturlehrpfad eingeweiht. IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom begrüßte die Gäste, die sich zur Wanderrundung eingefunden hatten zur Fertigstellung. „Wobei der Pfad eigentlich noch nicht fertig ist“, schmunzelte Kerseboom.

Die Interessengemeinschaft wolle in den nächsten Jahren weiter fleißig an dem Naturlehrpfad arbeiten und auch das BeecKfließ integrieren mit dem Ziel, einen echten Rundgang zu schaffen. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen, Josef Heinrichs, sah in BeecK den schönsten Ort innerhalb der Stadt und lobte

die Interessengemeinschaft und die Bürger des Golddorffes für ihr großes Engagement bei der Verschönerung des Ortes. „Ortschaften, in denen wenig geschieht, veröden“, warnte Heinrichs. In BeecK würden die Bürger mit anpacken und sich mit ihrem Ort identifizieren. Josef Heinrichs gab die Empfehlung, ein bekanntes Volkslied umzutexten in „Kein schöner Dorf in dieser Zeit als unser BeecK gibt's weit und breit“.

Die Beecker nahmen den Vorschlag mit Freude zur Kenntnis. Die Erkundung des Naturlehrpfades begann an der „Brune Gracht“ in Höhe des Bauern- und Erzählcafés. Auf dem derzeit 1260 Meter langen Wegstück bis hin zum Backhaus hat die IG in Eigenleistung und mit Hilfe einiger Bürger insgesamt 27 Schau tafeln, vier Schaukästen und ein Holz-Didaktikum aufgestellt.

Nach dem Start fällt in der Brune Gracht die erste kleine Schautafel ins Auge, die zur Betrachtung der „Gemeinen Esche“ einlädt, die imposant in den Himmel ragt. Und so geht es dann weiter durch grüne Gassen zum Thelgarten

(auch bekannt als Linderner Gracht) über den Räumweg entlang des BeecKfließes bis zum Gemeindeberg. Erklärungen zu Fauna und Flora gibt es an „jeder Ecke“, und hier in BeecK zeigt sich Mutter Natur ohnehin von ihrer besten Seite. Ein Schaukasten greift das Thema „Kleines Leben in großer Vielfalt – Insekten, ein anderer „Alle Wege – viele Bäume“ auf. In zwei weiteren Schaukästen sind derzeit die Bilder eines Malwettbewerb zum Thema Natur zu besichtigen.

6000 Euro Kosten

Die Tafeln wurden von der Interessengemeinschaft erstellt, die Hinweisschilder „Naturlehrpfad“ vom Bauhof der Stadt. An Materialkosten fielen insgesamt rund 6000 Euro an. „Alle Tafeln werden ständig aktualisiert, und zukünftig greifen wir auch weitere Themen auf“, erläutert Detlef Kerseboom. Der IG-Vorsitzende freut sich über die mitwirkenden Beecker Frauen, die sich bereit erklärt haben, die Schautafeln und -kästen regelmäßig zu säubern.

Etwas Besonderes ist noch dabei

- Eine Besonderheit des Naturlehrpfades ist das Holz-Didaktikum, das dem Besucher die Möglichkeit bietet, zwölf unterschiedliche, in Würfelform geschnittene Holzarten zu entdecken, anzufassen und zu erlernen. Ein Öffnen der angebrachten Klappe gibt die jeweilige Baumart preis, aus der das Holz einmal „geschnitzt“ wurde.



IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom (l.), stellvertretender Bürgermeister Josef Heinrichs und eine Gruppe interessierter Naturfreunde erkunden den neuen Lehrpfad in BeecK. Foto: Georg Schmitz

gn-269
27.07.'04

Nach Abstieg mit neuem Elan

SG Union 94 Würm-Lindern, der jahrelange Bezirksligist, geht mit Optimismus seine Aufgaben in der Kreisliga A an. Verstärkung aus der Jugend.

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Auf der Sportplatzanlage in Würm trafen sich die alten und neuen Spieler der SG Union 94 Würm-Lindern zum Trainingsauftakt zur Saison 2004/05. In der abgelaufenen Serie musste der Club nach jahrelanger Zugehörigkeit in der Bezirksliga am Ende der Spielzeit ein böses Erwachen hinnehmen. Der Abstieg aus der Liga konnte nicht verhindert werden.

Dennoch sieht der Vorstand um Norbert Krichel nach dem Abstieg aus der Bezirksliga in die Kreisliga A keinen Einbruch.

„Der Abstieg war durchaus vermeidbar, sportlich hatten wir das Zeug dazu. Jedoch Verletzungsschmerz und besonders die Undiszipliniertheit einiger Spieler haben uns den Abstieg gekostet. Einige ließen sich vom Gegner reizen, da fehlte uns einfach die Cleverness, um in brenzlichen Situationen die Nerven zu behalten“, so der Vorstand, der mit dem Saisonende ganz und gar nicht einverstanden war. Die Sache ist vom Tisch, und

man wirft bei der SG die Flinte nicht so schnell ins Korn, gemeinsam will man nun wieder den Karten aus dem Dreck ziehen. „Wir setzen uns auf keinen Fall unter Druck, wir sind nicht so vermessend und sagen gleich: Wir steigen direkt wieder auf!“, so Norbert Krichel. Man erwartet dennoch hohe Ziele: Vorne mitspielen, lautet die Marschrichtung.

Lokalkämpfe

Krichel sieht das Team stark genug, die Ziele des Vorstandes und des Trainers Manuel de Castro umzusetzen. Die Kreisliga A sieht der Club als neue Herausforderung, zumal viele alte und neue Lokalkämpfe für Spannung sorgen werden.

„Wenn alles optimal läuft, kommt an Immendorf keiner vorbei“, sieht Norbert Krichel schon einen klaren Favoriten der Kreisliga A 2. Von der Stammformation verließen lediglich Gordon Horvath und Stefan Matzerath das sin-



Fast eine komplette A-Jugend stößt zum Seniorenkader der SG Union 94 Würm-Lindern für die kommende Spielzeit 2004/05, Jung und Alt möchten für neuen Aufschwung sorgen. Foto: agsb

kende Schiff, wobei die Zugänge Michael Bodden, Philipp Kleerbaum, Simon Printz, Christian Krüger und Markus Wagner acht A-Jugendliche in den Seniorenkader kommen.

Weiterhin als erfahrener Spieler kommt Fabio Pezze, er spielte zuletzt in Euchen. Aus Teveren kommt Nihad Dzarferovic, dazu stoßen mit Stefan Buchkremer, David Tetz, Dennis Baumanns,

Die Zweite spielte in der Kreisliga B, möchte wie im Vorjahr hier wieder eine gute Rolle spielen. Trainiert wurde Würm-Lindern II weiter von Norbert Pflingsten, er soll die Jungen führen. agsb

Eine Mischung

Sello Albayrak kommt zurück ins Team, er legte eine Pause ein und möchte nun wieder angrei-

Gaststätte Basten Würm

Ab 1. August jeden Sonntag ab 12 Uhr

Mittagstisch

Am 1. August:

Menü 1: Gulasch, Rotkohl und Spätzle

Menü 2: Jäger,- Champignonrahmschnitzel,
mit Kroketten und Salat

zu jedem Gericht gehört eine Vorsuppe und
Nachspeise

tägliche Tischreservierung ab 17 Uhr unter:

Tel.: 02453 – 382181 oder

01624131310

Leonhard Kuhn erneut für den Rat nominiert

94-219
10.8.'04

Der CDU-Ortsverband Würm rühmt sich einer „ansehnlichen Leistungsbilanz“ und wählt Dirk Kochs als Kuhns Stellvertreter. Straßenerneuerung.

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Für die Kommunalwahlen am 26. September präsentiert der CDU-Ortsverband Würm erneut seinen langjährigen Vorsitzenden und Stadtverordneten Leonhard Kuhn als Direktkandidaten für den Stadtrat. Das Votum der Mitgliederversammlung war einstimmig. Als sein persönlicher Vertreter soll Dirk Kochs fungieren.

Da die Fünf-Dörfer-Gemeinschaft einer der einwohnerstärksten Stadtteile Geilenkirchens ist, der mit nur einem Wahlbezirk lediglich durch einen Direktkandidaten im Stadtrat vertreten sein wird, soll ein zweiter Bewerber der Union nach gemeinsamer Auffassung der Würmer Christdemokraten und des CDU-Stadtverbandes über die Reserveliste ins Stadtparlament rücken. Für dieses Mandat nominierten die Parteifreunde erneut Marianna Max aus Flahstraß.

Während beim Rat also alles beim Alten bleibt, zeichnet sich für den Kreistag ein Wechsel ab: Der stellvertretende Landrat, Bernd Schumacher, der seit 25 Jahren die Stadtteile im Norden und Osten der Garnisonstadt im Kreisparlament vertritt, erklärte bereits 2003, aus Altersgründen nicht mehr kandidieren zu wollen. Die CDU-Ortsverbände des Wahlbezirks 23 einigten sich auf den langjährigen Immendorfer CDU-Stadtverordneten Friedhelm Thelen als Nachfolger. Auch diesem Vorschlag folgten die Würmer Parteifreunde nach Thelens Vorstellung und Darstellung seiner politischen Absichten einstimmig.

CDU-Vorsitzender Kuhn dankte Schumacher für sein Engagement für die Bürger und überreichte ihm eine Flasche „kostbaren Roten für einen gemütlichen

Abend ohne politische Verpflichtungen“.

Auch Andreas Borghorst, der 43-jährige Bürgermeister-Kandidat, schilderte in knappen Sätzen seinen privaten und beruflichen Werdegang. „Auf Absichtserklärungen im Detail“, so der derzeitige Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft an der Nikolaus-Becker-Straße, „verzichte ich heute bewusst; ehe ich mich in die Materie eingearbeitet habe, hielte ich das für unseriös. Aber eines steht fest: Mir liegt die Fortentwicklung unserer dörflichen Stadtteile ebenso am Herzen wie die des Stadtkerns.“

Ab 2005 bebaubar

Für die nächste Wahlperiode empfehlen sich die Würmer Christdemokraten mit einer ansehnlichen Leistungsbilanz. Die Bebauung des Baugebiets In der Kummet ist abgeschlossen. Am Friedhof wurde ein Parkstreifen angelegt. Die Bebauungsverpflichtungen für das Baugebiet an der Randerather Straße wurden aufgehoben und Einzelbebauung ermöglicht, so dass die Attraktivität gesteigert wurde; es sind nur noch wenige Grundstücke zum Preis von 66 Euro pro Quadratmeter frei. Durch eine Abrundungssatzung stehen im Stadtteil demnächst weitere Grundstücke zur Verfügung. „Ich rechne“, so Ortsvorsteher Kuhn, „mit einer Bebaubarkeit Anfang 2005. Auch die Spielplatzsituation ist inzwischen befriedigend geregelt.“

Die Erneuerung der Randerather Straße werde in diesem Jahr vorfinanziert und erfolge 2005. Der Ausbau des Regenrückhaltebeckens Leiffarth scheitere dagegen vorläufig an Finanzierungs- und Grundstücksproblemen.

Brote gehen weg wie warme Semmeln

Wer beim Backesfest noch die eine oder andere Köstlichkeit genießen will, muss früh aufstehen

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-BEECK. Mehr als 1000 Besucher machten das 9. Backesfest der „Interessengemeinschaft Dorferschönerung“ zu einem Jahrmarkt der Unterhaltung und Geselligkeit. Nachdem das schmucke Beeck beim „Unser Dorf soll schöner werden“-Wettbewerb 1995 Gold auf Landesebene und Silber auf Bundesebene gewann, reife der Gedanke, hier wieder ein Backhaus zu errichten.

Gesagt, getan: Noch im gleichen Jahr war Baubeginn, und schon ein Jahr später wurde im Backes das erste Brot gebacken. Mit einem Tag der offenen Tür stellten die Beecker ihr Backhaus 1996 einem breiten Publikum vor. Das kam bei der Bevölkerung derartig gut an, dass sich aus der einstigen „Offenen Tür“ das heute so beliebte Backesfest entwickelte. Mittlerweile hat das Event Volksfestcharakter angenommen, und so strömten auch gestern die Gäste scharenweise in das Golddorf. Von 11 bis

nach 17 Uhr befand sich Beeck quasi im „Ausnahmestand“, die annähernd 200 rund um den Gemeindeberg verteilten Sitzplätze waren zeitweise restlos besetzt. Pech für die Langschläfer: Kurz nach Eröffnung um 11 Uhr waren Schwarzbrot, Rosinenbrot und Zopf bereits ausverkauft, um 12.10 Uhr ging auch das letzte Weißbrot über die Theke. Schon vor 10 Uhr hatten die ersten Liebhaber des frisch duftenden Brotes vor dem Backhaus Schlange gestanden. Die Backfrauen um Maria Hocks hat-

ten alle Hände voll zu tun, denn es galt nicht nur Brot, sondern auch Pizza und Fla zu backen. Hunger kam bei den vielen Gästen erst gar nicht auf, denn Gulasch- und Ochsenschwanzsuppe sowie Kuchen standen auch auf der Speisekarte. Selbst Bürgermeisterkandidat Andreas Borghorst und Landtagsabgeordneter Wolfgang Dietrich ließen sich das Backfest nicht entgehen.

Drachen und Vögel

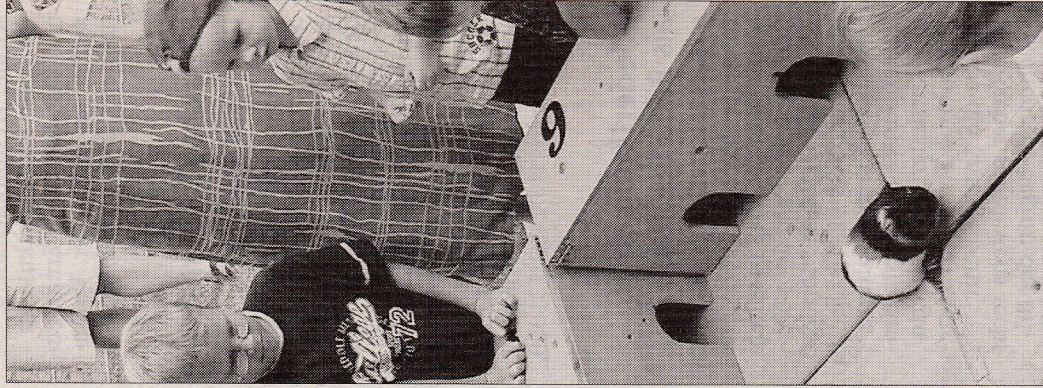
Für Unterhaltung war ebenfalls gesorgt. Zahlreiche Marktbeschicker mit Pflanzen, Obst und Handarbeiten hatte Organisator und IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom für den gestrigen Tag gewinnen können. Der Drachenclub „Grisu“ aus Titz hatte die Turnhalle mit Flugdrachen und Windvögeln ausgeschmückt und zeigte, was bei diesem Hobby alles möglich ist.

Die Modellbahnfreunde aus Erkelenz führten ihre Modelltrucks und Landmaschinen vor, hier waren besonders die Kinder begeistert, die zudem auf der Hüpfburg viel Spaß fanden. Die „Elterninitiative Kinderkrebshilfe“ machte mit einem Infostand auf sich aufmerksam.

Meerschweinchen-Roulette für die Jugend

- ▶ Eine besondere Attraktion für die Kinder und Jugend war das Meerschweinchen-Roulette. Das Meerschweinchen, das jedes Mal aufs Neue in der Mitte eines von kleinen Häuschen umgebenen Quadrats platziert wurde, konnte sich einen der

- nummerierten „Hauseingänge“ aussuchen. Wer zuvor auf diese Nummer gesetzt hatte, gewann.
- ▶ Der Erlös aus dem erfolgreichen Backesfest kommt wieder der Dorferschönerung von Beeck zugute.



Spannend, spannend: Welches Häuschen sucht sich das Meerschweinchen wohl aus?



Ist die nicht gut gelungen? Ortsvorsteher Heinz Kippers, Andreas Borghorst, Friedhelm Thelen (von rechts) und Detlef Kerseboom (stehend dahinter) begutachten die frische Pizza von Maria Hocks. Fotos: Georg Schmitz

Backesfest in Beeck

Ab heute werden **Kuchen und Fladen** gebacken

GEILENKIRCHEN-BEECK. Am Sonntag, 15. August, findet in Beeck das jährliche Backesfest der IG Dorfverschönerung Beeck statt. Ab heute herrscht im Beecker Backes darum rege Betriebsamkeit; denn dort produzieren die Hobby-Bäckerinnen der IG im nach alten Vorlagen errichteten Steinofen Unmengen Brot und Fladen. Unterstützt werden die Damen dabei von Josef Hocks und Peter Küpper. Das Fest findet am vereinseigenen Backhaus am Gemeindeberg statt, und die gesamte Bevölkerung ist eingeladen ist. Das Fest beginnt um 11 Uhr.

Selbstgebackenes Schwarz-, Weiß-, Rosinenbrot und Hefezopf, die sonst nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten sind, können an diesem Tag von jedem erworben

werden. Außerdem werden verschiedene Fladen und drei Pizzen, Salami, Tunfisch, Ananas, angeboten.

Die IG hat ein ein umfangreiches Rahmenprogramm vorbereitet. So wird rund um das Ehrenmal in Beeck ein kleiner Handwerkermarkt zu finden sein. Darüber hinaus werden Blumen, Wein von der Nahe und Süßwaren angeboten.

In der Vereinsstätte Beeck organisiert der Drachenclub Crisu eine aufwendige Drachenausstellung, in der sie ihre farbenfrohen und beeindruckenden Werke präsentieren. Für die kleinen Besucher des Backesfestes wird eine Hüpfburg und ein Meerschweinchenroulette aufgebaut und ein Stelzenläufer für Unterhaltung sorgen.

5050
15.8.104

Umfangreiche Angebotspalette

Heute Backes-Fest

Interessengemeinschaft lädt ein.

Geilenkirchen (red). Am heutigen Sonntag, 15. August, findet in Geilenkirchen-Beeck wieder das beliebte jährliche Backesfest der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ statt.

Schon seit dem vergangenen Dienstag herrscht im Beecker „Backes“ darum wieder rege Betriebsamkeit.

Dort produzieren die Hobby-Bäckerinnen der Interessengemeinschaft im nach alten Vorlagen errichteten Steinofen in Wechselschicht Unmen-

gen Brot und Fladen. Tatkräftig unterstützt werden die Damen dabei von den beiden „Heizern“ Josef Hocks und Peter Küpper.

Start: 11 Uhr

Das Fest findet am vereinseigenen Backhaus am Gemeindeberg statt und die gesamte Bevölkerung von Geilenkirchen und Umgebung ist dazu herzlich eingeladen ist. Das Fest beginnt um 11 Uhr, das Ende ist offen.

Die selbstgebackenen Köstlichkeiten - Schwarz-, Weiß-, Rosinenbrot und Hefezopf -, die sonst nur den Vereinsmitgliedern

vorbehalten sind, können an diesem Tag von jedem Besucher erworben werden solange der Vorrat reicht.

Und der Vorrat ist beeindruckend.

Neben den leckeren Broten werden aber auch Kirsch-, Aprikosen-, Stachelbeer-, Apfel- und Kompott-Fladen sowie drei verschiedene ofenfrische und reichhaltig belegte Pizzen (Salami, Tunfisch, Ananas) angeboten die sowohl mitgenommen als auch an Ort und Stelle verzehrt werden können. Selbstverständlich wird auch für Kaffee und sonstige Getränke gesorgt sein.



Brudermeister und Prinzgemahl Ludwig Plum (6.v.r.), der stellvertretende Brudermeister Helmut Sieberichs (3.v.l.) und alle Schützenbrüder der St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf gratulieren der ersten Schützenkönigin in der 109-jährigen Vereinsgeschichte, Rita Plum (6.v.l.).
Foto: Georg Schmitz

Auch nach 109 Jahren sind Überraschungen noch möglich

Nach nur einem Jahr als Aktive wird Rita Plum, Gattin des Brudermeisters, erste Königin der Müllendorfer St.-Josef-Schützen

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF. Zum ersten Mal in ihrer 109-jährigen Vereinsgeschichte schoss bei den St.-Josef-Schützen Müllendorf mit Rita Plum eine aktive Schützenchwester den Vogel ab und ist seit Sonntag Schützenkönigin. Im geselligen Dörfchen begannen die Vorbereitungen auf den Vogel-

schuss bereits einen Tag zuvor mit einem geselligen Abend im Rahmen des Wiesenfestes rund um die Schützenhalle.

Nach der Begrüßung durch Brudermeister Ludwig Plum und einem Gebet mit Pfarrer Norbert Kaluza stand am nächsten Tag der Prinzenvogelschuss auf dem Pro-

gramm. Schon nach 51 Schüssen stand mit Christian Ehlen, 12, der Sieger und damit der neue Prinz fest. Nach den Ehrenschüssen von Pfarrer Kaluza, dem noch amtierenden König Hermann Rieke, Brudermeister Plum und den Offizieren legten sich die Königsbewerber mächtig ins Zeug.

Es entwickelte sich ein spannender Wettbewerb, der nur von einer einstündigen Pause mit Kinderbelustigung unterbrochen wurde. Schon der vierte Schuss nach der Pause saß. Rita Plum, erst seit diesem Jahr aktive Schützenschwester, hatte dem bereits schwer angeschlagenen Vogel um 18.30 Uhr

den Rest gegeben. Besondere Freude keimte sofort bei Prinzgemahl und Brudermeister Ludwig Plum auf.

Mit gewohnt guter Laune ließen die Müllendorfer den Tag ausklingen, und auch der Wettbewerb um den Damenvogel sorgte noch für Frohsinn.

(g.s.)

Rhenania Immendorf dominiert beim 4:0 über Würm/Lindern

Geilenkirchener Fußball-Stadtmeisterschaft in Lindern ein Zuschauermagnet

LINDERN. Die Geilenkirchener Fußball-Stadtmeisterschaft ist entschieden. Rhenania Immendorf verteidigte mit einem überraschend deutlichen 4:0 gegen Veranstalter SG Union Würm/Lindern den Titel. Dritter wurde Gillrath, Bauchem verzichtete auf das Elfmeterschießen.

Vor diesem Finale hatten sich ebenfalls die SG Union und Rhenania Immendorf im Endspiel der Alt-Herren-Stadtmeisterschaft gegenüber gestanden: Hier sicherte sich der Veranstalter nach einer überzeugenden Leistung mit 3:0 den Titel.

Endspiel

SG Würm/Lindern – Rhenania Immendorf 0:4 (0:0): Zunächst sahen die Zuschauer eine leicht überlegen agierende Immendorfer Mannschaft. Der Veranstalter erspielte sich mit meist steil angelegten Angriffen über den schnellen Marcus Göbbels zwar die besseren Chancen, aber zu Treffern reichte es im ersten Durchgang auf beiden Seiten nicht. Dabei war die

Partie durchaus ansprechend vor einer guten Zuschauerkulisse. Die Rhenania erreichte in der Folge mehr Anteile, aber die klarste Möglichkeit vergab kurz nach dem Seitenwechsel Marcus Göbbels für die SG. Dann aber ging es schnell: Daniel Laumen (53.), Marco Umlauf (62.), nochmals Laumen (65.) mit einem Foulelfmeter und wiederum Umlauf (70.) sorgten mit dem 4:0 für die Rhenania für klare Verhältnisse.

Halbfinale

Germania Bauchem – SG Würm/Lindern 1:5 (0:4): Ein starker erster Durchgang des Favoriten, der das Spiel fast nach Belieben bestimmte und Germania Bauchem schon in diesem Abschnitt klar besiegte. Der B-Ligist hatte gegen die wie aus einem Guss spielenden Platzherren niemals den Hauch einer Chance. Im zweiten Durchgang ließ der Veranstalter wegen des deutlichen Vorsprungs die Zügel etwas schleifen. Bauchem kam immer besser ins Spiel, wenngleich die Partie längst entschieden war.

Die Torfolge: 0:1 Marcus Göbbels (10.), 0:2, 0:3 Andreas Peschen (25./39.), 0:4 Rudi Wolff (45.), 0:5 Marcus Göbbels (49./Foulelfmeter, Michael Faber an Stefan Zech), 1:5 Markus Diederer (62./Foulelfmeter, Fabio Pezze an Diederer).

Rhenania Immendorf – DJK Gillrath 6:1 (1:1): Der deutliche Sieg täuscht über vieles hinweg: Gillrath bestimmte die Partie zumindest im ersten Durchgang eindeutig, aber wieder einmal scheiterte die DJK an der Chancenverwertung. Immendorf geriet jedenfalls mächtig in Schwitzen, nachdem der Rhenania früh die Führung gelungen war. In der letzten Viertelstunde steckten die Gillrath auf, der Mannschaft fehlte die Kraft. Immendorf hatte jetzt leichtes Spiel und kam zu einem sicherlich verdienten, letztlich aber deutlich zu hohen Sieg. Dabei gelang Immendorfs Neuzugang Stefan Stauch ein Hattrick.

Die Torfolge: 1:0 Öztürk Tilki (9.), 1:1 David Paczyk (27.), 2:1 Daniel Laumen (47.), 3:1, 4:1, 5:1 Stefan Stauch (75./77./81.), 6:1 Laumen (90.). (hk)



Rhenania Immendorf sicherte sich mit einem überzeugenden 4:0 über Veranstalter SG Union Würm/Lindern die Geilenkirchener Fußball-Stadtmeisterschaft. Foto: Keusch

Alle Majestäten stammen aus einer einzigen Familie

Nina Göttel zeigt den **glücklosen Jungs** bei der St.-Gereon-Bruderschaft, „wo es lang geht“. Vater Wolfgang vorverlegt daraufhin seinen Kampfeswillen um ein Jahr und erlangt die Königswürde. Bevölkerung nimmt rege Anteil.

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Gespannt warteten am Wochenende die Bürger in Würm auf das Ergebnis des Vogelschuss-Wettbewerbs. Die Schützen sind schließlich Bestandteil und Aushängeschild einer dörflichen Gemeinschaft, und deshalb nahm die Bevölkerung wieder rege teil an den Aktivitäten ihrer St. Gereon Bruderschaft. Mit dem traditionellen Wiesenfest am Gereonhaus läuteten die Schützen ihre Festtage bereits am Samstag ein. Wie auch beim Frühschoppen am Sonntagmorgen stand hier Geselligkeit im Vordergrund. Pfarrer Norbert Kaluza, Brudermeister Gerd Grundmann, König, Kaiser und General oblagen am Sonntagnachmittag die Ehrenschüsse, be-

vor zunächst der Prinz ermittelt wurde. Im zweiten Jahr hintereinander zeigte ein junges Mädel den glücklosen Jungs, „wo es lang geht“. Nina Göttel schoss haarscharf, traf mit Schuss Nummer 56 zielgenau und löst schon bald Verena Dreschers als Prinzessin ab.

Drei ernsthafte Kandidaten kristallisierten sich beim anschließenden Wettbewerb um die Königswürde heraus. Neben den beiden Ex-Königen Hans-Willi Cüppers und Hans Hellebrandt legte sich Wolfgang Göttel, Vater der kurz zuvor erfolgreich um die Prinzenwürde schießenden Nina, „mächtig ins Zeug“. Jetzt wollte er es seiner Tochter nachmachen, ob-

wohl er sich eigentlich vorgenommen hatte, erst im nächsten Jahr um das Königsamt zu kämpfen. Der um ein Jahr vorgezogene „Kampfeswillen“ siegte, und schnell hatte Wolfgang Göttel den „Goldenen Schuss“ gesetzt, so dass dieses Mal alle Majestäten in einer Familie vereint sind. Wolfgang Göttel macht zudem seine Gattin Rita für ein Regentenjahr zur Königin.

Das amtierende Königspaar Doris und Toni Thevis braucht das Königssilber aber erst bei der Inthronisation der neuen Majestäten während des Patronatsfestes im Oktober abzugeben. Apropos Prinzessinnen, Brudermeister Gerd Grundmann weiß um die



Gratulation von Brudermeister Gerd Grundmann für die neuen Majestäten Rita und Wolfgang Göttel, hier mit Sohn Michael, flankiert vom amtierenden Königspaar Doris und Toni Thevis, der neuen Prinzessin Nina Göttel und Noch-Prinzessin Verena Dreschers (von links).
Foto: Georg Schmitz

Wichtigkeit der Frauen in den Bruderschaften: „Seid der Aufnahme des ‚weiblichen Geschlechtes‘ in die Bruderschaft im Jahre 1976 ha-

ben wir nur beste Erfahrungen mit Schützenschwestern gesammelt“. Hilfe erhielten die Schützenbrüder auch diesmal wieder durch

ihre Frauen, die mit frisch gebackenem Kuchen und Kaffee die Cafeteria reichlich bestückt hatten.
(g.s.)



Herzliche
EINLADUNG

zum
Patronatsfest
St. Gereon

am
Samstag, 09. Oktober 2004,

18.00 Uhr
Patrozinium
in der Pfarrkirche

20.00 Uhr
Patronatsball

im Gereonhaus,
mit dem Königspaar

Wolfgang und Rita Göttel
und Musik mit Harald Menzel

Sonntag, 10. Oktober 2004,

10.15 Uhr
Kranzniederlegung
am Ehrenmal
anschließend

Frühschoppen für Alle im
Gereonhaus

26. 10. 04

Ein wenig Abstand vom Alltag gewonnen

Gemeinsamer Seniorennachmittag für sechs Dörfer

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Seit über 15 Jahren veranstaltet der Pfarrgemeinderat St. Gereon Würm für die älteren Mitbürger der Sechsdörfer-Gemeinschaft im Herbst einen Seniorennachmittag. Viele Frauen und Männer aus Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm waren auch am Sonntag wieder der Einladung in das Gereonhaus gefolgt. Klaragret Stenner-Merzbach begrüßte die Seniorinnen und Senioren und gratulierte ganz besonders dem „Hausherrn“, Pfarrer Norbert Kaluza, der im September vom Dekantratrat als Nachfolger von Winfried Müller zum Dechanten für das Dekanat Geilenkirchen gewählt worden war.

Auch dankte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates den freiwilligen Helfern, die den Seniorentag vorbereitet und mitgestaltet hatten. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die Besucher dann einen unterhaltsamen Nachmittag, der zu Beginn von der Flötengruppe des Musikvereins Würm, unter Leitung von Markus Kobusch „eingeläutet“ wurde.

Die sieben Mädels erhielten viel Beifall für ihre Darbietungen und verabschiedeten sich mit der „Ode

an die Freude“ von Beethoven. „Jugend musiziert für Senioren“ kann der Nachmittag umschrieben werden. Die folgenden sechs Mädchen, vier Jungs und zwei Männer der Jungbläsergruppe standen dem Septett musikalisch in nichts nach.

Unter dem Dirigat von Toni Bierfeld brachten sie den Senioren eine bunte Palette von Volksliedern zu Gehör und bekamen dafür ebenfalls Applaus.

Herbstgedichte

Die Gäste lauschten anschließend den von Klaragret Stenner-Merzbach vorgetragenen Herbstgedichten und stimmten gemeinsam bekannte Volkslieder an, die Norbert Kaluza auf der „Steirischen“ begleitete.

Ein Dia-Vortrag von Peter Kühlen über Beeck und Würm vor Jahrzehnten rief bei den Anwesenden alte Erinnerungen wach, und einige von ihnen waren sogar selber auf den Dias zu sehen.

Die Seniorinnen und Senioren fanden ein wenig Abstand vom „normalen“ Alltag und erlebten gemeinsam ein paar fröhliche Stunden. (g.s.)



Die Flötengruppe des Musikvereins Würm unter Leitung von Markus Kobusch trugen zum Gelingen des vom Pfarrgemeinderat veranstalteten Seniorennachmittags im Gereonhaus Würm bei. Foto: Georg Schmitz

Versicherung Allianz (all)
Vorsorge
Vermögen

- private- und betriebliche **Altersvorsorge**
Auszahlung **steuerfrei** bei Vertragsabschluss
bis **31.12.2004 !!!!!**
- Berufsunfähigkeitsabsicherung
- Baufinanzierung
- Allianz u. Dresdner Bank Kapitalanlagen
- Krankenversicherung
- Sachversicherungen für Privat u. Gewerbe

**Wünschen Sie Informationen oder
haben Sie Fragen?**

Rufen Sie uns an:

Schmitz & Corall GbR
Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG

Büro Heinsberg
Tel: 02452/4099

Büro Linnich-Tetz
Tel: 02462/200326

e-mail: schmitz.corall@allianz.de

St. Hubertus



Schützenbruderschaft I. J. Petrarth 1950 e.V.

Einladung zum

Hubertusball

6. und 7. November 2004

Programm:

Samstag, 6. November 2004

18:00 Uhr

Patrozinium

für die
Lebenden und Verstorbenen
der

St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

Krönung des neuen Königs

20:00 Uhr

Hubertusball

mit großer Tombola

1. Preis: Heimkino – DVD-System
2. Preis: Präsentkorb
3. Preis: Dampfbügelstation

und dem *Sunshine Trio*

Sonntag,

7. November 2004

10:00 Uhr

Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft
am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm,
der St. Gereon Schützen und St. Josef Schützen

anschließend

Kranzniederlegung am neu renovierten Ehrenmal
Danach Frühschoppen und gemütliches
Beisammensein im „Haus Hubertus“

Hubertusball

im

„Haus Hubertus“

Samstag, 6. November 2004
20:00 Uhr

zu Ehren von

König Anton III.

Es laden ein

Anton und Andrea Breitsameter

Königspaar der St. Hubertus – Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e. V.

St. Hubertus –

Schützenbruderschaft

Leiffarth 1950 e. V.

Gaststätte Josef Basten

Inh. Detlef Gar

Im Felöchen 1, Geilenkirchen-Würm



Bitte ein Bit

Bitburger

Haben Sie am 11.11. Geburtstag?

Oder möchten Sie mit den Geburtstagskindern feiern?

Oder möchten Sie das Erwachen der Fünften Jahreszeit feiern?

Dann sind Sie hier an der richtigen Adresse!

Am Donnerstag, den 11.11.2004 ab 10:00 Uhr,

Karnevalsauftakt.

Geburtstagskinder bekommen ein Getränk gratis.

Prinzen- proklamation



am Freitag, den 12.11.2004

ab 20:00 UHR

Haus Hubertus,

Löfflarth

Hallo liebe Karnevalsfreunde und - freundinnen!

Die karnevallose Zeit ist schon fast wieder überstanden. Am Freitag, den 12.11.2004 startet die KG „Würmer Wenk“ in die Session 2004/2005. Wenn Sie wissen wollen, wer diesmal die Narren in Würm regieren wird, dann kommen Sie an diesem Abend ins „Haus Hubertus“ nach Leiffarth und lassen sich überraschen und machen mit beim Prinzenraten.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. So werden Sie bei uns garantiert einen kurzweiligen Abend erleben. Für Speisen und Getränke ist auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt. Außerdem können Sie bei unserer großen Verlosung fantastische Preise gewinnen. Es lohnt sich also auf jeden Fall zur Prinzenproklamation nach Leiffarth ins „Haus Hubertus“ zu kommen.

Die KG „Würmer Wenk“ freut sich schon jetzt auf ihren Besuch.

Bis dahin
Eure KG „Würmer Wenk“

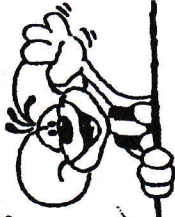
- * Geschenkartikel
- * Dekorationen
- * Geschenktische
- * Schmuck & Uhren
- * Bilder & mehr ...

eigen art

Lifestyle - Schmuck - Präsente

K. Venrath
Hauptstraße 39
Hückelhoven Brachelen
Telefon 02462 - 906678

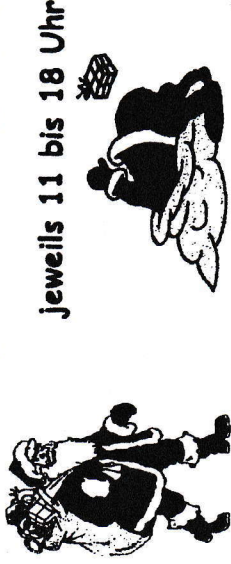
Verlosung



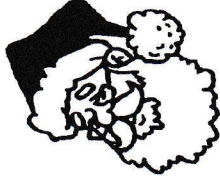
Thomas Gabel
Diddle

Große Adventsausstellung

So. 31. Oktober & 14. November 2004



jeweils 11 bis 18 Uhr



Erleben Sie bei einem Glas

Glühwein unsere Weihnachtswelt 2004

mit den neuesten Deko- und Geschenkideen!!!



Hamman
KOLLEKTIONEN

Keine Beratung und kein
Verkauf außerhalb der
gesetzlichen Öffnungszeiten!



PS: 27. & 28. 11. 2004 Weihnachtsmarkt im



Programm

„De Piefeköpp“

Showtanzgruppe „Destiny“

Ehrengarde Baesweiler

Fanfarencorps „Rote Funken“

KG Grasbürger Randerath-Himmerich mit

Showtanzgruppe „Grashopper“ und

Männerballett „Rabatz“

Das „alte“ Prinzenpaar, Dirk I. und

Nicole I.

Garden und Tanzmariechen des

Würmer Wenk

Proklamation des „neuen“ Prinzenpaares

Große Verlosung

Tanz

Fahrplan der Session 2004/2005

12.11.2004 Prinzenproklamation

22.01.2005 Galasitzung

23.01.2005 Kindersitzung

29.01.2005 Ferkel- und Saustallparty

30.01.2005 karnevalistischer Frühschoppen

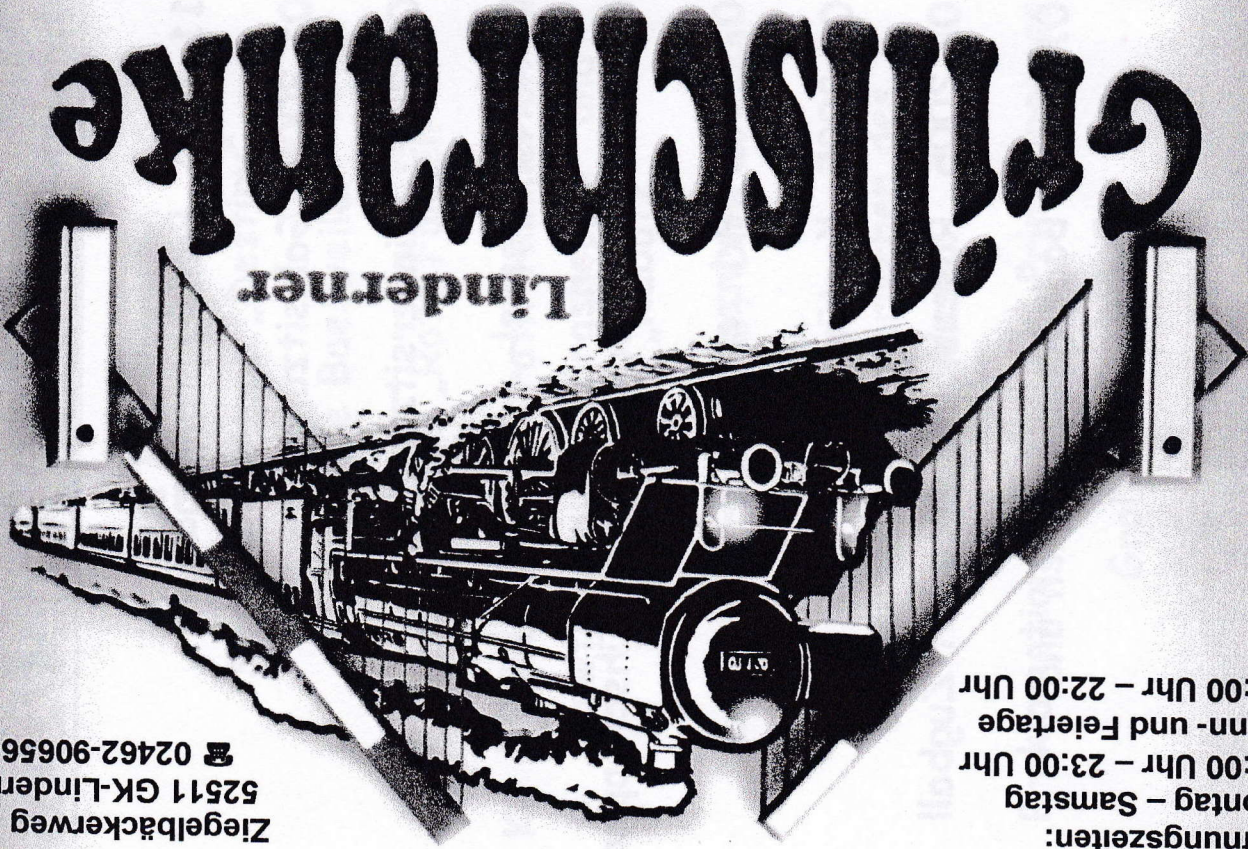
05.02.2005 Prinzenball

06.02.2005 Kostümparty

07.02.2005 Rosenmontagszug mit Zugball

09.07.2005 Badewannenrennen und
Burgfest

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569



Grillschranke

Linderner

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Verlosung

Bei unserer großen Verlosung sind folgende fantastischen Preise zu gewinnen:

1. Preis Ein Fahrrad im Wert von 200,- €
2. Preis Eine Digital-Kamera im Wert von 140,- €
3. Preis Eine Senseo Kaffeemaschine im Wert von 60,- €
4. Preis Ein Deko-Weihnachtsständer im Wert von 60,- €
5. Preis Eine Edelstahl-Wanduhr im Wert von 40,- €

Und noch viele wertvolle Preise mehr.

Der Lospreis beträgt auch in diesem Jahr nur 0,25 €. Sie sehen also, MITMACHEN LOHNT SICH!

Wir werden selbstverständlich auch wieder einen Hausverkauf durchführen.

Becker
Aroma - Äpfel

Kaufen Sie Ihre Äpfel
aus umweltschonendem und kontrolliertem
Anbau direkt vom Erzeuger
zu günstigen Preisen!

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00

Neue Ernte

- Gala • Elstar • Cox • Orange
- Jonagold • Jonagored
- Boskoop • Melrose • Birnen

Kartoffeln und Gemüse
aus hiesigem Anbau

"Becker Obsthof"

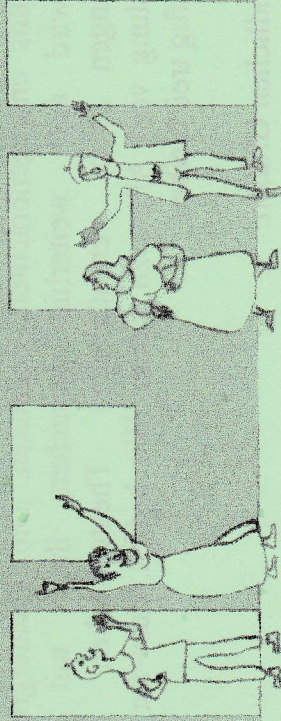
U. Hensen

Am Mühlentof 20 - 52511 Gellenkirchen - Becke • Tel. 02453/856

Theatergruppe
Beck e. V.

präsentiert

Familienkrach
im
Doppelhaus



Schwank in drei Akten

von

Dieter Adam

Schön, dass es diesen Bäcker gibt!
Qualität hat einen Namen



Bäckerei-Konditorei

Michael Lambertz

An der Wurmbrücke in HS-Randerath
Tel.: 02453-736

Liebe Theaterfreunde,

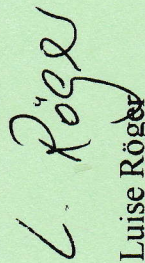
nachdem unsere Aufführungen 2003 wegen Verzögerungen beim Bau der neuen Vereinsstätte leider Ausfallen mussten, ist es in diesem Jahr endlich wieder so weit. Vor einigen Wochen begannen die Proben zu dem Schwank „**Familienkrach im Doppelhaus**“ von Dieter Adam, das im November und Dezember in der neuen Vereinsstätte aufgeführt wird.

Diese wurde im März 2004 fertiggestellt und bietet optimale Rahmenbedingungen für die Theatergruppe Beeck. Daher fiebert man erwartungsvoll der ersten Aufführung entgegen.

Wir hoffen, dass wir trotz Zwangspause an zurückliegende Erfolge anknüpfen können und uns weiterhin gute Unterhaltung gelingt. Über Inhalt und Besetzung dieses Stückes können Sie sich auf den folgenden Seiten informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Zuschauern für den zahlreichen Besuch unserer Aufführungen und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck wird auch weiterhin versuchen, ihnen mit den Aufführungen von vernünftigen Theaterstücken eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Luise Röger
1. Vorsitzende

Kartenvorverkauf

Maria Zobel,
Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20
Tel.: 02453/ 2166

Petra Weyand
Geilenkirchen-Beeck, Prof.-Schröder-Str. 70
Tel.: 02453/ 3419

Wohngestaltung Röger
52511 Geilenkirchen, Gerbergasse 21 – 23
Tel.: 02451/ 68824

Eintrittspreis: 5,00 € je Eintrittskarte



„**Die KÜCHE**“
Jürgen Walter
KÜCHENTECHNIKER

- **BERATUNG**
- **PLANUNG**
- **VERKAUF**
- **MONTAGE**

Eigene Küchenausstellung

Kreisbahnstraße 52
52511 Geilenkirchen-Gillrath
Telefon: (0 24 51) 6 77 44
Telefax: (0 24 51) 6 47 49

Aufführungstermine 2004

- Premiere Samstag 20. November 20.00 Uhr
- 2. Aufführung Sonntag 21. November 19.00 Uhr
- 3. Aufführung Freitag 26. November 20.00 Uhr
- 4. Aufführung Samstag 27. November 20.00 Uhr
- 5. Aufführung Sonntag 28. November 15.30 Uhr
- 6. Aufführung Samstag 4. Dezember 20.00 Uhr
- 7. Aufführung Sonntag 5. Dezember 15.30 Uhr


Alle Aufführungen finden in der
Vereinshalle Beeck, Gemeindeberg,
statt.

Inhalt des Schwanks

„Familienkrach im Doppelhaus“


Zwei befreundete biedere Ehepaare, dazu eine Tochter und ein Sohn, die sich lieben. Eigentlich die natürlichste Sache der Welt, nicht jedoch bei diesen Eltern! Die waren nämlich auch einmal jung und was da so vor zwanzig Jahren passierte, kommt jetzt unerbittlich an den Tag: Die beiden jungen Leute könnten nämlich Geschwister sein! Die Eltern drehen nun beinahe durch, denn das junge Paar muss selbstverständlich sofortgetrennt werden, darf aber nicht die Wahrheit erfahren und dem Ehepartner will man schließlich auch nicht die eigenen Jugendsünden gestehen! Dabei ist das Angebot bereits bestellt!

Diese verzwickte Situation führt unweigerlich zu einem riesigen Dauer-Krach jeder gegen jeden und das Publikum ist da vor keiner Überraschung sicher! – Sicher ist nur, dass es Tränen lachen wird! – Übrigens können die jungen Leute dann doch heiraten!




Metzgerei / Lebensmittel (REWE)
PETER SCHLÖMER
Linderner Str. 48 * 52511 Geilenkirchen
Telefon (02453) 2149

Party - Service



*Wir
schlachten selbst und
wursten frisch*

Vereinslokal



André's
hannen
Alt

VELTINS
PILSENER

Alte Schmiede

gepflegtes Bier * gute Laune * nette Leute

Personen und ihre Darsteller

Heini Rauscher, ein Familienvater mit unbewältigter Vergangenheit
Manfred Walter

Hilde Rauscher, seine Frau, die auch nicht immer ein Engel war,
Luise Röger

Bernd Rauscher, beider Sohn,
Christian Kohnen

Onkel Emil, Bruder von Hilde Rauscher,
Detlef Kerseboom

Willi Wacker, noch ein Familienvater mit unbewältigter
Vergangenheit,
Friedhelm Schmitz

Lore Wacker, noch eine Ehefrau, die kein Engel war,
Karin Kohnen

Katrin Wacker, beider Tochter,
Lorna Schmitz

von Eschersheim, Rechtsanwalt und verschmähter Liebhaber,
Knud van Büren

Peter Wendt, ein wackerer Polizeibeamter,
Hubert Mones

Frau Huber, eine klatschsüchtige Nachbarin, Freundin von Wendt,
Regina Mones

Souffleusen

Christina Hensen und Annabell Schlösser

Maske

Gerda Ollertz und Anne Kohnen

Regie

Annabell Schlösser

Schieren

Tischlerei - Innenausbau

- Holzfenster
- Treppen

- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45
52511 Geilenkirchen-Beeck

Tel.: (02453) 3841-0
Fax.: (02453) 3841-17

Im Herzen von Geilenkirchen

LAUMEN

Kontaktlinsen
Aktuelle
Brillenmode

Augenoptikermeister
DIETER

LAUMEN

Hier sorgen wir für Durchblick!

Herzog-Wilhelm-Str. 1
52511 Geilenkirchen
Tel. (02451) 22 15

OPTIK · KONTAKTLINSEN · OPTIK · KONTAKTLINSEN · OPTIK · KONTAKTLINSEN · OPTIK

Wenn alte Jugendsünden die Eltern einholen . . .

gu-2tg
24.09.2004

Die Theatergruppe Beeck startet mit dem Klamauk „Familienkrach im Doppelhaus“ in die Saison 2004/05. Ein köstliches Lachvergnügen ist einmal mehr garantiert. Aufführungen erstmals in der neuen Vereinsstätte.

GEILENKIRCHEN-BEECK. Endlich ist sie wieder in Aktion. Ab Freitag, 19. November, 19.30 Uhr startet die Theatergruppe Beeck in ihre neue Aufführungssaison. „Familienkrach im Doppelhaus“ heißt der Schwank, der dem gespannten Publikum die Lachtränen in die Augen treiben wird.

Zwei befreundete Ehepaar, eine Tochter, ein Sohn, eigentlich kein Grund für Verwicklungen, wenn die beiden jungen Leute sich nicht ausgerechnet ineinander verliebt hätten. Diese Tatsache nämlich bringt die ältere Generation in arge Bedrängnis, gibt es da doch einige gut gehütete Geheimnisse, die um keinen Preis ans Licht der Welt kommen dürfen.

Um der Jugendsünden der Eltern willen muss das Paar also unbedingt getrennt werden – nur wie, wenn das Aufgebot bereits bestellt und die „Wahrheit“ nicht

öffentlich werden darf? Die verzweifelten „vermeintlichen“ Übeltäter tun fast alles, um die Situation unter Kontrolle zu halten, doch unweigerlich führt alles zu einem für das Publikum höchst amüsanten Dauerkrach, bei dem der Zuschauer vor keiner Überraschung sicher ist.

Verhindertes Brautpaar

Garanten für ein köstliches Lachvergnügen sind, wie in den vergangenen 14 Jahren, seit die Theatergruppe Beeck für Humor sorgt, unter anderem Manfred Walter und Luise Röger als Heini und Hilde Rauscher (Elternpaar eins), Friedhelm Schmitz und Karin Kohnen als Willi und Lore Wacker (Elternpaar zwei), Christian Kohnen und Katrin Wacker als „verhindertes“ Brautpaar sowie Detlef Kerseboom als Onkel Emil,

Knud van Büren als Rechtsanwalt, Hubert Mones als Polizeibeamter und Regina Mones als Frau Huber, die unvermeidliche Dorfklatschtante. Mit von der Partie sind aber auch Christina Hensen und Annabell Schlösser als Souffleusen sowie Gerda Ollertz und Anne Kohnen in der Maske sowie viele weitere Vereinsmitglieder, die sich um das Bühnenbild und die vielen notwendigen Kleinigkeiten kümmern. Regie führt Annabell Schlösser.

Zum ersten Mal finden die lang ersehnten Aufführungen der Theatergruppe Beeck in der neuen Vereinsstätte, Gemeindeberg, statt. Zusammen mit der Generalprobe am Freitag, 19. November, um 19.30 Uhr, zu der die Bewohner der nahe gelegenen Seniorenheime eingeladen sind, sind acht Aufführungen geplant: Premiere ist am Samstag, 20. November, 20 Uhr.

Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 21. November, 19 Uhr; Freitag, 26. November, 20 Uhr; Samstag, 27. November, 20 Uhr;

Eintrittskarten in den Vorverkaufsstellen

► Karten im Vorverkauf gibt es bereits ab Mittwoch bei Maria

ße 70, ☎ 02453/3419 sowie in Geilenkirchen bei Wohngestal-



Sie sind mit Feuereifer bei der Probenarbeit. Am Samstag, 20. November, um 20 Uhr, startet die Theatergruppe Beeck in der neuen Vereinsstätte, Gemeindeberg, mit ihrem Schwank „Familienkrach im Doppelhaus“ in die neue Theatersaison.
Foto: Kirsten Barth

Ein Familienkrach im Doppelhaus

12.8.04

Die Theatergruppe Beeck beginnt mit den Proben für ein neues Lustspiel

GEILENKIRCHEN-BEECK. Die Theatergruppe Beeck probt wieder. Nachdem die Fertigstellung der neuen Vereinsstätte im März nicht gesichert war, brachen die Spieler der Theatergruppe Beeck die Proben im November 2003 ab. Doch nun ist es wieder soweit. Am Dienstag, 31. August, beginnt die Theatergruppe mit den Proben zu dem Schwank „Familienkrach im Doppelhaus“ von Dieter Adam.

Zehn Spieler, zwei Souffleusen und eine Regieanweisung gehen damit an den Start. Der Kartenvorverkauf hierzu beginnt Ende September. Aber auch sonst war die Theatergruppe aktiv. Im gemütlichen Ambiente des Beecker Bauern- und Erzählkaffees wurde am Kameradschaftstag ein Brunch veranstaltet. Doch jetzt freut man sich auf die Probenabende und hofft auf eine gute Saison.

Die Aufführungen des Lustspiels: Generalprobe, Freitag, 19. November, 19.30 Uhr; Premiere, Samstag, 20. November, 20 Uhr; Sonntag, 21. November, 19 Uhr; Freitag, 26. November, 20 Uhr; Samstag, 27. November, 20 Uhr; Sonntag, 28. November, 15.30 Uhr; Samstag 4. Dezember, 20 Uhr; Sonntag, 5. Dezember, 15.30 Uhr. Alle Aufführungen finden in der Vereinsstätte Beeck statt.

5.11.04

KURZ NOTIERT

Kaluza wird als Dechant eingeführt

GEILENKIRCHEN. Am Mittwoch, 10. November, 19 Uhr, wird Regionaldekan Günter Meis in einem feierlichen Gottesdienst in St. Gereon Würm Pfarrer Norbert Kaluza in sein Amt als neuer Dechant einführen. Pfarrer Kaluza wird Nachfolger des langjährigen Dechanten Pfarrer Winfried Müller aus Geilenkirchen.

Müller übergibt Hirtenstab an Norbert Kaluza

Neuer Dechant für Geilenkirchen wird feierlich ernannt, alter wird mit gebührendem Lob verabschiedet. Sämtliche Priester nehmen teil.

VON UNSEREM MITARBEITER
JOHANNES GOTTFELD

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Es war ein trister und nasskalter Novembertag, an dem man normalerweise keinen Hund vor die Tür jagen würde. Gleichwohl war die Pfarrkirche St. Gereon in Würm an diesem Mittwochabend voller Menschen, die einem festlichen Ereignis beiwohnten: der Einführung eines neuen Dechanten für das Dekanat Geilenkirchen.

Der bisherige Amtsinhaber, Pfarrer Winfried Müller von St. Marien in Geilenkirchen, stand nach 15-jähriger Amtszeit nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Als Nachfolger kam nun Norbert Kaluza, seit 1993 Pfarrer in Würm in Frage, der vom

das Danken verlernt, obwohl die moderne Psychologie lehre, dass Dankbarkeit die wirksamste Waffe gegen Traurigkeit sei – und nicht etwa das hektische Ausleben von Lust und Vergnügen. Auch auf die aktuellen Probleme im Bistum Aachen nahm er Bezug: „Wir Christen sollten positiv denken. Trotz der Finanzprobleme haben wir einen unbezahlbaren Schatz: das Ehrenamt.“ Er betonte auch,

„Wir Christen sollten positiv denken. Trotz der Finanzprobleme haben wir einen unbezahlbaren Schatz: das Ehrenamt.“

REGIONALDEKAN GÜNTER MEIS

das es die Hauptaufgabe eines Dechanten sei, die Menschen in

Lokales

gk - Ztg 12.11.2004



Im Rahmen eines feierlichen Hochamtes führte Regionaldekan Günter Meis (Mitte) in der Pfarrkirche St. Gereon in Würm den neuen Dechanten Norbert Kaluza (2.v.l.) in sein Amt ein.

Foto: Johannes Gottfeld

Zukunft die Funktion des stellvertretenden Dechanten übernehmen. Und an Norbert Kaluza gewandt: „Ich weiß, dass du kein pastoraler Überflieger bist – aber du bist sehr erverbunden und dir liegen die pastoralen Bedürfnisse der Menschen immer am Herzen.

geplante Umwandlung von Burg Trips in ein Altenheim oder die Geilenkirchener Glaubenstage, die viele Christen in ihrem Glauben gestärkt habe. Auch sie wünschte dem neuen Dechanten eine glückliche Hand bei seiner Arbeit.

Zum Abschluss dankte der frisch gebackene Dechant allen Teilnehmern, insbesondere dem Kirchenchor und der Schützenbruderschaft. Auch Günter Meis schloss

Dekanatsrat mit großer Mehrheit gewählt wurde.

Sämtliche Priester des Dekanats nahmen an diesem Festgottesdienst teil, der von Regionaldekan Günter Meis zelebriert wurde. In seiner Predigt, die auf das Tagesevangelium von der Heilung der zehn Aussätzigen engen Bezug nahm, hob er hervor, dass Dankbarkeit die wichtigste Haltung eines Christen sein sollte. Heutzutage hätten die meisten Menschen

den Lobpreis Gottes mithinein zu nehmen.

Daraufhin verlas der Regionaldekan zunächst die Entpflichtungsurkunde des Bischofs für Winfried Müller und dankte dem scheidenden Dechanten für die 15-jährige Tätigkeit. „Du warst mir ein guter Freund, ein kritischer und loyaler Tischgenosse bei allen pastoralen Fragen und bist sehr erd- und heimatverbunden.“ Pfarrer Winfried Müller wird in

auch wenn du es nicht immer allen recht machen konntest. Ich bin sicher, dass wir gut zusammenarbeiten werden. Bleibe deiner Arbeitsweise treu!“

Anschließend würdigte auch eine Vertreterin des Dekanatsrates die langjährigen Verdienste des bisherigen Dechanten Winfried Müller, der auch in letzter Zeit trotz wachsender finanzieller Engpässe wichtige Aktionen in Werk gesetzt habe – wie zum Beispiel die

„Liebe Würmer ...“

Für die musikalische Unterma- lung sorgte vor allem der Immen- dorfer Kirchenchor, der mit sei- nen Beiträgen dem Festhochamt den angemessenen Rahmen ver- lieh. Besonders eindrucksvoll geriet der Haydn-Chor „Die Him- mel erzählen die Ehre Gottes“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“, bei dem der Chor ein musikali-

sich den Dankesworten an ihm meinte verschmitzt, er kenne zwar Würm gut, aber er habe es sich verkniffen, die Predigt mit den Worten: „Ihr lieben Würmer...“ zu beginnen. Vielmehr appellierte er nochmals mit Nachdruck an die Ehrenamtler, weiterhin bei der Stange zu bleiben: „Lassen Sie sich nicht entmutigen und engagieren Sie sich weiter für die Kirche – auch wenn es zuweilen Nacken- schläge gibt“.



Bücherei-Leiterin Hildegard Corall hat immer ein Buch zur Hand. Auch der Bestseller von Hillary Clinton ist im Bestand der Bücherei in Würm vorhanden. Foto: Georg Schmitz

Im Reich der 1000 Buchstaben

Katholisch-öffentliche **Bibliothek St. Gereon** in Würm feiert in diesen Tagen ihr 110-jähriges Bestehen. Auch diese Einrichtung hat unter den Sparplänen des Bistums zu leiden. Team kämpft für Erhalt.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Das Buch als Erlebnis, als Unterhaltung, als Lehr- oder Hilfsmittel für den beruflichen Alltag oder einfach nur als Lektüre zum Zeitvertreib. Selbst literarische Ergüsse in Form von Biographien – hier sei der Hinweis auf Dieter Bohlen erlaubt – finden ihre Leser. Wie auch immer, die Menschen haben verschiedene Gründe und Interessen, ein Buch zur Hand zu nehmen. Weit über 4000 Medieneinheiten befinden sich derzeit in der katholisch-öffentlichen Bücherei St. Gereon in Würm. Und die Bibliothek feiert in diesen Tagen ihr 110-jähriges Jubiläum. „Das sind 110 Jahre Leben – miteinander und füreinander – besonders in Zeiten der Not hier in der Kirchengemeinde St. Gereon Würm“, weiß Hildegard Corall.

Ende der 90er Jahre übernahm sie die Leitung der Bücherei. Ihre

Vorgängerin Hedwig Scherret habe über Jahrzehnte die Bücherei ausgebaut und sich um das Buch als ständigen Begleiter große Verdienste erworben.

Während Hedwig Scherrets Zeit erfuhr die Bibliothek in Würm eine enorme Erweiterung, und unter ihrer Führung war ein stetiges Steigen der Ausleihzahlen zu verzeichnen. Mit 79 Jahren gehört Hedwig Scherret neben Andrea Maibaum und ihrer Nachfolgerin auch heute noch zum Bücherei-Team und hat ein gewichtiges Wörtchen bei Neuanschaffungen mitzureden. „Wir wollen allen Menschen Literatur zugänglich machen“, erklärt Hildegard Corall, die vor ihrer Aufgabe als Büchereileiterin 30 Jahre lang bei der Regionalstelle des Bistums in Heinsberg tätig war. Sie weiß aus der Historie, dass die 1894 gegründete Bibliothek 1967 vom Marienstift in das Gereonhaus umzog. Der kleine Raum im Gereonhaus an der Klosterstraße 25 platzte

aber in den 70er Jahren aus allen Nähten, so dass eine Erweiterung in Form eines Anbaus notwendig wurde.

In Eigenleistung und ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften, aber auch mit finanzieller Unterstützung wurde der Anbau 1979 fertig gestellt. Heute verfügt die Bücherei in Würm über ein breites literarisches Spektrum. Seit 1972 führt die Bibliothek neben Büchern auch Musik- und Kinderkassetten sowie Gesellschaftsspie-

le. Die Regale im Gereonhaus sind „voll gestopft“ mit Medien, und viele Menschen machen von dem Angebot Gebrauch.

Wegen der Kürzungen im Bistum stehen aber auch kirchliche Büchereien auf dem Prüfstand. Vor Jahren gab es in Geilenkirchen noch elf Bibliotheken in der Trägerschaft der Kirchengemeinden. Fünf von ihnen, Hünshoven, Immendorf, Kraudorf, Prummern und Tripsrath, mussten bereits schließen. Hildegard Corall hofft, dass trotz der finanziellen Misere die Bücherei in Würm erhalten bleibt.

Das Bistum und die Kirchengemeinde, aber auch Sponsoren finanzieren die Bibliothek. Jedes Jahr seien bisher rund 100 neue Medien angeschafft worden. „Das wird es in Zukunft sicherlich nicht mehr geben“, sagt die Leiterin der Bücherei. Mittlerweile fehle es überall an finanziellen Mitteln, und die Zuschüsse würden vielerorts gekürzt.

Ausstellung

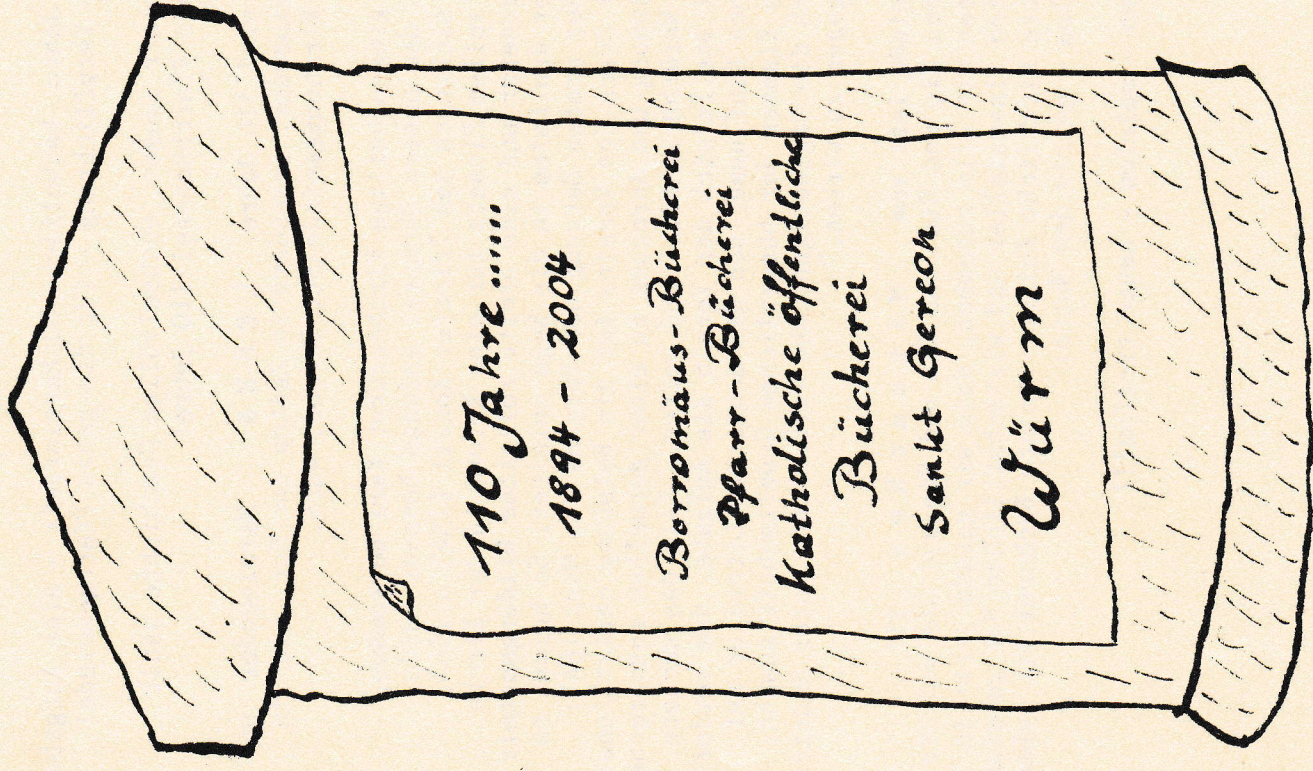
► Am Sonntag, 21. November, lädt die katholisch-öffentliche Bücherei Würm in Zusammenarbeit mit dem Borromäus-Verein von 10 bis 18 Uhr wieder zu einer Buch-Ausstellung ein. „Kommen Sie, verweilen Sie bei uns und suchen Sie Medieneschenke für Ihre Lieben aus“, wirbt Hildegard Corall für die Bücherei.

Jemand hat

mir zugelächelt
mir Mut gemacht
mir zugehört
mich um Rat gefragt
Zeit für mich gehabt
mir liebevoll auf die Schulter geklopft
sich von mir führen lassen
mir Vertrauen geschenkt
mir die Hand gereicht
mir Blumen gegeben
mir die Sterne gezeigt
mir übers Haar gestrichen
mich an sein Herz gedrückt
mich ernst genommen...

Jemand hat sich als Christ bewährt

Adalbert Ludwig Balling



110 Jahre Katholische öffentliche Bücherei St. Gereon

110 Jahre katholische Büchereiarbeit - eine Aufgabe, eine Verpflichtung - für die ganze Pfarrgemeinde!

In einer langen, wechselvollen Geschichte zählt unsere Pfarrbücherei 110 Jahre!

Das sind 110 Jahre **LEBEN - Miteinander** und **Füreinander**, besonders in Zeiten der Not, hier in der Kirchengemeinde St. Gereon, Würm.

Der grosse heilige Kirchenfürst **Karl Borromäus**, nach dem unsere Bücherei anfangs benannt wurde, hat sich nach dem Trienter Konzil (1545 - 1563) mit vollem Einsatz für eine Reform in der Kirche eingesetzt und eine breite religiöse **Bildungsarbeit** unter den **Laien** in die Wege geleitet. So heisst es in der ersten Satzung des Vereins von März 1845: "Der Zweck des Vereins ist die Belebung christlicher Besinnung und Anregung zu einer derselben entsprechenden Werkthätigkeit." und weiter.. "Als das nächste Ziel stellt sich der Verein die Aufgabe, dem verderblichen Einflusse, den die schlechte Literatur auf alle Klassen der bürgerlichen Gesellschaft ausübt, durch die Begünstigung und Verbreitung guter Schriften entgegen zu wirken."

Gemeinde lebt vom M i t m a c h e n !!!
Machen **Sie** und **Sie** und **Sie** und **Sie** und **Sie** **MIT** !
Halten wir alle zusammen, dass wir gerade jetzt in Zeiten finanzieller und wirtschaftlicher Not gemeinsam unsere kirchliche Kultur - unsere **Bücherei mit Leben füllen** - getreu dem Motto:

Lesen - spielen - Leute treffen!!!

110 Jahre Katholische öffentliche Bücherei St. Gereon

.... Und so laden wir Sie heute - wie seit vielen Jahren im November zu unserer grossen

B u c h - A u s s t e l l u n g

am Sonntag, dem 21. November 2004
von 10.00 bis 18.00 Uhr

ganz herzlich ein ins Gereonhaus,

Würm, Klosterstraße 25!

Kommen Sie, verweilen Sie bei uns, lesen Sie in unserer riesigen Pfarrkronik und suchen Sie Buch- und Mediengeschenke für Ihre Lieben und für sich aus.

Das Angebot des Borromäusvereins ist wieder sehr umfangreich!

Herzlich laden wir Sie natürlich auch zum Plaudern, Stöbern und zum Lesen in unsere KöBücherei ein. Unsere Bücherei besitzt so viele Bücher, Tonträger und andere Medien, die geradezu darauf warten von **I H N E N** ausgeliehen zu werden!

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen

Ihr Bücherei-Team Hedwig Scherret, Andrea Maibaum
und Hildegard Corall

Gemeinsames Weihnachtslied

Publikum + Chor + Musikcorps

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Christ ist erschienen, uns zu versüßnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Mitwirkende:

Gesangverein Frohsinn Beeck

Musikalische Leitung: **Günter Spiertz**

Musikcorps Würm

Musikalische Leitung: **Georg Landmesser**

**Wir bedanken uns herzlichst für Ihren Besuch.
Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine
weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe
Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2005!**

Adventskonzert

2004

Sonntag

12.12.2004

Gesangverein

Frohsinn Beeck

Leitung: Günter Spiertz

Musikcorps Würm e. V.

Leitung: Georg Landmesser

Programm

Musikcorps Würm

Friends for Life

Dizzy Stratford

Gesangverein Frohsinn Beeck

Freunde singt mit uns

Nach Purcell's „Trumpet Voluntary“
Bearbeitung: G. Spiertz

Nur in der Stille

Musik: C. Stevens; Satz: H. Struberg

Weihnachtsfriede

Roman Zybal

Musikcorps Würm

Christmas Dream

Johan Nijs

Theme Classique

Lobgesang von Felix Mendelssohn

Away in A Manger

Arr. Jan de Haan

Imagine

John Lennon; Arr. Rolf Deckers

Gesangverein Frohsinn Beeck

Lasst uns lauschen

Satz: G. Spiertz

Ein Kind ist geboren

Bearbeitung: G. Spiertz

Trommellied

Wolfgang Lüderitz

Musikcorps Würm

Last Christmas

George Michael; Arr. Rolf Deckers

Highland Cathedral

Arr. Rolf Deckers

Amazing Grace

Arr. Rolf Deckers

Gesangverein Frohsinn Beeck

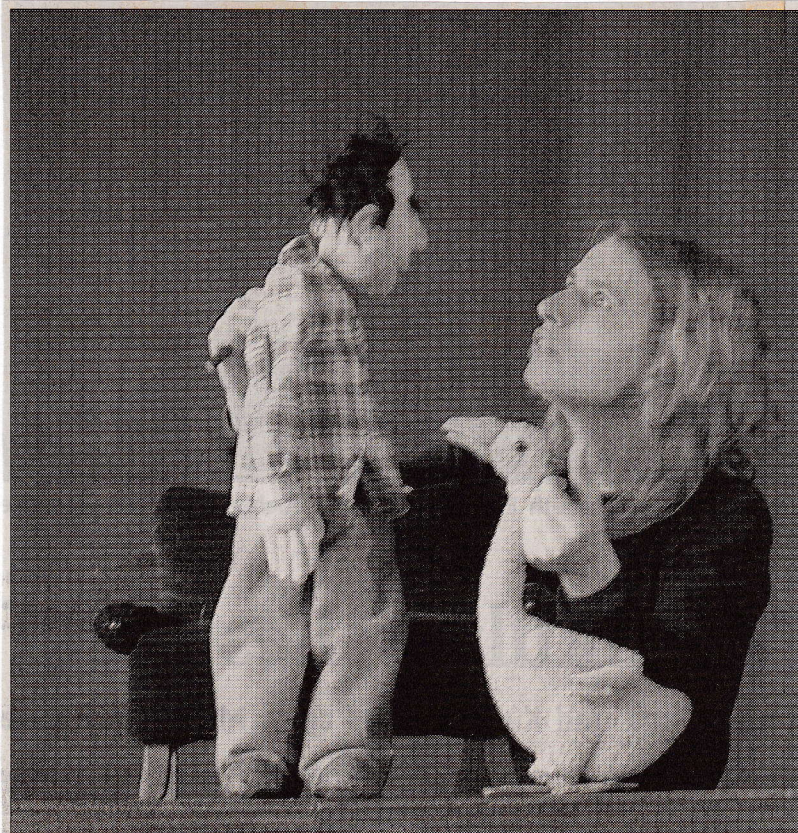
Jerusalem

Stephen Adams u. Fritz Ihlau

Weihnachtswünsche

John Barley

Alle: Oh du fröhliche



Ein Garant für phantasievolle, zu Herzen gehende Unterhaltung: Das Theater Palette beim Figurenspiel „Die Weihnachtsgans Auguste“ in der KGS Würm. Foto: Kirsten Barth

Die Gans im selbst gestrickten Outfit

96-219
29.12.
2004

Theater „Palette“ aus Heinsberg begeistert

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Es braucht keinen Computer, keine Playstation und keinen Fernseher, um Kinder und auch Erwachsene im Bann zu halten. Das bewies das Theater „Palette“ aus Heinsberg, das auf Einladung von Anni Ehl, Schulleiterin der Katholischen Grundschule Würm, ein wirklich ausgezeichnetes Gastspiel in der Turnhalle der Schule gab. Ein paar Handpuppen, ein wenig Equipment, aber vor allem eine begnadete Künstlerin, die sich mit ihrer Geschichte direkt in die Herzen des kindlichen wie erwachsenen Publikums spielte, reichten völlig.

Weihnachtsgans Auguste soll nach dem Willen des männlichen

Familienoberhauptes eigentlich als Braten auf dem Festtisch einer armen Familie landen, doch da hat Papa die Rechnung ohne seine Familie gemacht.

Kinder und Mutter verlieben sich prompt in den gefiederten Hausgast und adoptieren die lustige Gans als Haustier. Nachstellungen des Hausherrn kann „Auguste“ zwar nicht ganz entgehen, doch schließlich überlebt das sympathische Vieh, wenn auch im selbst gestrickten Woll-Outfit statt in seinem Federkleid.

Gegessen wird am Heiligen Abend nämlich „Pizza“, und auch Auguste bekommt natürlich etwas ab.



Wenn Kinder Herzen öffnen ...

84-249
23.12.04

Ein schönes Krippenspiel der etwas anderen Art boten die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Gereon Würm. In der Pfarrkirche St. Gereon zeigten sie eine vorweihnachtliche Meditation. Natürlich drehte sich die Geschichte auch um den Stern von Bethlehem, dazu gab

es Geschichten, Musik und Lieder von den jüngsten Gemeindemitgliedern, was nicht nur die Eltern auf den voll besetzten Rängen erfreute, sondern Augen, Ohren und Herzen für das bevorstehende Weihnachtsfest öffnete.

Foto: Markus Bienwald